Provinzialnachrichten.

□ **Frauenwald,** 18. April. [Ziegenzucht.] Der hiesige Ziegenzuchtverein hat u. a. 18 junge Ziegen (Kreuzungstiere) nach Köthen in Anhalt versandt. Vom Kreisziegenzuchtverein Büdingen in Hessen bezog der hiesige Ziegenzuchtverein 10 Samenziegen.

• **Eisenach,** 18. April. [Einen Selbstmordversuch] verübte die etwa 20 Jahre alte Tochter eines hiesigen angesehenen Fleischermeisters, indem sie sich mit einem Revolver eine Kugel in die Herzgegend schoß. Das schwer verletzte Mädchen wurde nach dem Schwesternhause gebracht. Das Geschoß konnte noch nicht entfernt werden. Furcht vor einer Blinddarmoperation soll das blühende Mädchen zu dem verzweifelten Schritte getrieben haben.

⊙ **Leipzig,** 17. April. [Findigkeit der Post.] Eine Karte aus Großenhain, die auf dem Postamt in Ebersbach i. S. einlief, trug die Adresse: „Herrn . . . . ?? Sattlermeister, so ein kleiner, guter Mann in Ebersbach." Der Post gelang diese Karte an ihre richtige Adresse zu befördern und so zu zeigen, daß sie nicht nur mit den Personalien, sondern sogar mit den Charaktereigenschaften ihrer Adressaten vertraut ist.

— [Personalveränderungen in der Armee. Provinz Sachsen und thüringische Fürstentümer. Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen.] Im Beurlaubtenstande: Kröber, Vizefeldw. des 7. Thür. Inf.-Reg. Nr. 96 in Weißenfels, Schrader, Vizewachtm. des 2. Thür. Feld-Art.-Reg. Nr. 55 in Dessau, Müller, Vizewachtm. des Torgauer Feld-Art.-Reg. Nr. 74 in Halberstadt, Weicker, Vizewachtm des Pomm. Train-Bat. Nr. 2 in Aschersleben, Kunze, Vizewachtm. des Feld-Art.-Reg. von Scharnhorst (1. Hannov.) Nr. 10 in Sondershausen, Bardenheuer, Vizewachtm. des 1. Kurhess. Feld-Art.-Reg. Nr. 11 in Eisenach, Graf v. Wedel, Vizefeldw. des Westfäl. Jäger-Bat. Nr. 7. in Weißenfels, Hoffmann, Vizefeldw. des 2. Lothring. Pion.-Bat. Nr. 20 in Magdeburg, zu Lts. der Ref. befördert. — Abschiedsbewilligungen. Im Beurlaubtenstande: Keydel, Lt. des 2. Aufgebots des 3. Garde-Gren.-Landw.-Reg. in Torgau, Baensch, Hauptm. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Magdeburg, Büttich, Rittm. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots in Sangerhausen, Jaeger, Oberlt. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Aschersleben, letzteren zwei mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, Binkowski in Stendal, Tunder in Torgau, Oberlts. der Landw.-Inf. 2. Aufgebots, Jay, Oberlt. der Landw.-Kav. 2. Aufgebots in Bitterfeld, Thimey, Oberlt. der Landw.-Feld-Art. 2. Aufgebots in Weißenfels, v. Wurmb, Oberlt. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots in Sondershausen, Flinzer, Oberlt der Landw.-Inf. 2. Aufgebots in Weimar, Treue, Oberlt. der Landw. 2. Aufgebots der Eisenbahn-Brig., der Abschied bewilligt. — Im Sanitäts-Korps: Dr. Kionka, Oberarzt der Ref. in Weimar, zum Stabsarzt. Dr. Luyken in Sangerhausen, Dr. Ortmann in Naumburg a. S., Dr. Siebold in Neuhaldensleben, Buse in Erfurt, Dr. Butzke in Torgau, Assist.-Aerzte der Ref., zu Oberärzten, Dr. Koch in Erfurt, Dr. Hoffmann in Magdeburg, Unterärzte der Ref., zu Assist.-Aerzten befördert. Dr. Marzen in Gotha, Stabsarzt der Ref., Dr. Schäfer in Altenburg, Dr. Schrader in Naumburg a. S., Dr. Weber in Weißenfels, Stabsärzte der Landw. 1. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen ihrer bisherigen Uniform der Abschied bewilligt. Dr. Pütz in Magdeburg, Oberarzt der 2. Landw. Aufgebots, der Abschied bewilligt.

— [Personal-Nachrichten.] Der Gewerbeinspektor, Gewerberat Haeusler in Halberstadt ist in gleicher Eigenschaft nach Burg a. der Ihle, der Gewerbeassessor Dr. Boltmer in Berlin als Gewerbeinspektor nach Halberstadt versetzt worden.

— [Ordensverleihungen.] Verliehen wurde: Dem Organisten, Kgl. Musikdirektor Hermann Finzenhagen zu Magdeburg der Rote Adler-Orden vierter Klasse; dem Konsistorialsekretär, Rechnungsrat Hilbert zu Magdeburg der Königliche Kronen-Orden dritter Klasse mit der Zahl „50"; dem Gendarmerie-Oberwachtmeister a. D. Franz Horn zu Bitterfeld, dem Domänenpächter, Oberamtmann Paul Rabe zu Ermsleben im Mansfelder Gebirgskreise, dem Ratmann und Stadtältesten, Rentner Wilhelm Schneider zu Groß-Salze im Kreise Kalbe und dem Lehrer a. D. Robert Illner zu Nordhausen der Königliche Kronen-Orden vierter Klasse; dem Gemeindevorsteher Ernst Kluge zu Corbetha im Kreise Merseburg, dem pens. städtischen Waldwärter Konrad Pöhl zu Witzenhausen, dem Chausseewärter Johannes Arnold zu Quedlinburg, dem Gutsaufseher und Schafmeister Ernst Hermann und dem Gutsarbeiter Gottfried Ringleb, beide zu Wallhausen im Kreise Sangerhausen, dem Eisenbahnvorsattler Ernst Rosenthal zu Braunschweig, dem städtischen Siechenhofsinspektor Ernst Großheim zu Langensalza, dem Schulzen Ignaz Pfafferott zu Weißenborn im Kreise Worbis, dem Gemeindediener August Heine zu Kirchohmfeld in demselben Kreise, dem pens. städtischen Kanzleisekretär Franz Dennhardt zu Magdeburg, dem städt. Forstaufseher Wilhelm Luthe zu Neuhaldensleben, dem Vorarbeiter und interimistischen Forstschutzgehilfen Karl Elend zu Dahlenrode im Landkreise Göttingen, sowie dem Friedhofsaufseher Christoph Straßmann zu Magdeburg-Sudenburg das Allgemeine Ehrenzeichen. — Dem Oberstleutnant v. Katzler, beauftragt mit der Führung des Inf.-Reg. Prinz Louis Ferdinand von Preußen (2. Magdeburg.) Nr. 27 wurde die Erlaubnis erteilt zur Anlegung des ihm verliehenen Ehrenkreuzes dritter Klasse des Fürstlich Lippischen Haus-Ordens.

— [Erledigte geistliche und Lehrerstellen.] Durch die Pensionierung ihres Inhabers ist die Pfarrstelle zu Ampfurth, Diözese Wanzleben, frei geworden. Sie unterliegt der freien kirchenregimentlichen Besetzung und gewährt (neben freier Wohnung) ein Einkommen von ca. 4860 M. Hiervon sind bis zum 1. Oktober 1912 1337 M. Pfründenabgabe an den Pensionsfonds der evangelischen Landeskirche zu zahlen. Zur Stelle gehören zwei Kirchen. Die Berufung erfolgt diesmal durch die Kirchenbehörde. Da das Einkommen neben freier Wohnung 3600 M. übersteigt, so ist nur ein Geistlicher von mindestens zehn Dienstjahren zu berufen. — Die Pfarrstelle zu Dautzschen, Diözese Prettin, ist mit dem 1. April d. J. frei geworden. Sie unterliegt der freien kirchenregimentlichen Besetzung und gewährt (neben freier Wohnung) das Einkommen der I. Grundgehaltsklasse mit 1800 M. Zur Stelle gehört eine Kirche. Die Berufung erfolgt diesmal durch die Kirchenbehörde. — Zu der erledigten evangelischen dritten Predigerstelle (Hilfspredigerstelle) an St. Johannis in Magdeburg in der Diözese Magdeburg ist der bisherige Hilfsprediger Johannes Müller in Wittenberg berufen und bestätigt worden. Zu der erledigten Organistenstelle an der Kirche St. Jacobi in Magdeburg ist der Musiklehrer Paul Hirte berufen worden.

Vermischtes.

Selbstmord auf offener Straße. In Köln beging ein 26jähriges Fräulein Anna Evler aus Berlin auf offener Straße durch Austrinken einer Lysolflasche Selbstmord.

Raubmordversuch an einem Bahnwärter. Ein Raubmordversuch, der auf den Bahnwärterposten an der Strecke Mären-Röthgen in der Nacht zum Mittwoch verübt wurde, erweist sich als die Tat eines Geisteskranken. Der Täter ist ein Gasarbeiter namens Franz Feinhals aus Aachen. Nach Angabe seiner Angehörigen und Arbeitskollegen ist er seit einem halben Jahre schwermütig und von Aachen fortgegangen unter dem Vorwande, nach dem Wallfahrtsorte Moresnet pilgern zu wollen.

Durch böswillige falsche Weichenstellung und über die Gleise gelegte Schienen wurden auf der Bahn zu den Hafenerweiterungsbauten in Rüstringen mehrere Sandzüge zum Entgleisen gebracht, wobei einige Personen verwundet und bedeutender Materialschaden verursacht wurde.

Selbstmord einer Irrsinnigen? Im Heizraum der Frauenabteilung der Irrenanstalt Friedrichsberg bei Hamburg fand man eine dreißigjährige irrsinnige Frauensperson verbrannt. Vermutlich hat sie die Kleider selbst angezündet und dabei den Tod gefunden.

Gekentert. Ein Boot mit Mannschaften des Linienschiffes „Hessen" kenterte im Kieler Kriegshafen, drei Unteroffiziere wurden gerettet, der Obermatrose Breetz ist ertrunken.

Vier Personen ertrunken. Der Betriebsleiter der Stettin-Gristower Zementfabrik Dr. Seidel und der Kassierer der Fabrik Riedel beabsichtigten am zweiten Ostertag in Begleitung der Kahnschiffer Müller und Lorenz von Gristow nach Bad Divenow zu segeln. Eine plötzlich einsetzende scharfe Brise brachte das Boot zum Kentern. Alle vier ertranken. Bisher wurden die Leichen des Dr. Seidel, Riedel und Kahnschiffers Müller gefunden. Dr. Seidel war verlobt und stand kurz vor der Hochzeit. Riedel war Familienvater.

Ein schwerer Automobilunfall ereignete sich auf der Chaussee von Niederolm nach Kleinwinternheim. Der Wirt Diehm von Mainz, der Vertreter einer Automobilfabrik, hatte in Gesellschaft des Wirtes Peter von Amöneburg eine Tour gemacht. Auf dem Rückwege fuhr das Automobil bergabwärts gegen einen Baum, das Fahrzeug überschlug sich und ging in Trümmer. Diehm wurde lebensgefährlich verletzt und blieb bewußtlos liegen, während Peter von Amöneburg trotz schwerer Verletzung sich nach dem benachbarten Hechtsheim schleppte und Hilfe für Diehm holte. Beide Verunglückte wurden nach Mainz gebracht.

Der mysteriöse Leichenfund bei Beuthen (Oberschlesien) wird jetzt möglicherweise seine Aufklärung finden. Bei dem Beuthener Polizeiinspektor meldete sich nämlich eine Frau und verlangte die Photographie des Kopfes von dem bekanntlich regelrecht zerlegten Leichnam zu sehen. In dem Bilde wollte dann die Frau ihren, im Jahre 1887 in Alt-Repten außerehelich geborenen Sohn Emanuel Sakreda, Pferdeknecht aus Klein-Kreidel im Kreise Wohlau, wiedererkennen. Dieser sei bei dem Gutsbesitzer Paul Stab bedienstet gewesen und spurlos verschwunden. Die sofort aufgenommenen behördlichen Recherchen werden bald ergeben, ob die Angaben der Frau mit dem Leichenfunde in Beziehung gebracht werden können.

Ueber das Befinden des Erzherzogs Otto, der, wie von uns gemeldet, vor etwa sechs Wochen sich einer Kehlkopfoperation unterziehen mußte, berichtet der Tag: Ein Mitarbeiter eines Wiener Blattes, der vor Ostern Schönau, das bei Leobersdorf gelegene Gut des Erzherzogs, aufsuchte, hat über die Lebensweise des Erkrankten einige interessante Einzelheiten erfahren. Der Erzherzog, der nicht mehr die Uniform, sondern einen Lodenrock and Wettermantel trägt, geht viel im Park und Obstgarten spazieren, für den er sich lebhaft interessiert. Seit der Kehlkopfoperation spricht der Erzherzog nicht mehr, sondern bedient sich bei allen Mitteilungen, Befehlen und Gesprächen des Bleistifts. Offenbar atmet er durch Kanülen, so daß ihm das Sprechen sehr beschwerlich ist und auch unverständlich bleibt. Bis vor kurzem war beabsichtigt, daß der Patient nach dem Süden reisen sollte. Doch scheint die Reise wegen seines wenig zufriedenstellenden Zustandes aufgegeben worden zu sein. Selbst die kurze Fahrt nach Wien können die Aerzte nicht erlauben, sonst würde der Erzherzog wohl seine Gemahlin nach der glücklich überstandenen Blinddarmoperation besuchen.

Große Brandkatastrophe. In dem ungarischen Orte Savnik (Kom. Zips) sind mehr als 100 Häuser samt Nebengebäuden durch Feuer zerstört worden. Auch die Schule und die Kirche sind niedergebrannt.

⊙ **Von der Schreckensnacht auf dem Vesuv.** Aus dem Tagebuche des Professor G. di Paola, der gemeinsam mit dem Professor Matteucci die Schreckenstage im Observatorium des Vesuv erlebte, veröffentlichen römische Blätter einige interessante Stellen, die u. a. den Eindruck des furchtbaren Ausbruches in der Nacht vom Sonnabend, den 7. April, auf Sonntag, den 8. April, schildern. „Um neun Uhr abends", so erzählt Paola, „befand ich mich mit dem Telegraphenbeamten am Tisch des telegraphischen Apparates, um einige Telegramme aufzunehmen, als die Erschütterungen so fühlbar und stark wurden, daß das Gebäude des Observatoriums hin- und herschwankte, wie ein vom Sturm umhergeschleudertes Schiff im Meere. Der Boden schwankte unter unseren Füßen, wir fühlten uns unwohl mit allen Symptomen der Seekrankheit. Alles, was sich im Zimmer befand, schwang sich wie Pendel wirr durcheinander. Das Getöse und das starke Donnern des Vesuv zog uns ins Freie und hier bot sich uns ein grandioses, unheimliches Schauspiel dar. Professor Matteucci, der um diese Zeit von einem Ausflug nach Boscotrecase, wo er die Lava untersuchen wollte, zurückkehrte, bereitete uns darauf vor, daß der Krater uns noch viele Ueberraschungen bereiten könne. Gegen 3½ Uhr in der Nacht erreichte die Raserei des Vulkans ihren Höhepunkt. Weißglühende Blöcke und Massen wurden wie Hagelschauer, große Parabeln beschreibend, selbst über den Rücken der Somma hinaus in schwindelnde Höhen geworfen. Diese Massen waren es, die im Niederfallen Ottajano zerstörten. In dem glühenden Rauche, der immer höher stieg, zuckten unaufhörlich Blitze im Bogen und Zickzack auf mit teuflischer Hartnäckigkeit. Auf die Blitze folgte ein starkes Krachen und Donnern, dumpfes, hohles Getöse, ein Geräusch wie von fallenden Trümmern, und lange, gewaltige Donnerschläge. Die menschliche Phantasie ist nicht reich genug, sich Aehnliches vorzustellen. Der große Kegel des Vesuvs glühte und flammte in einer Feuerwelle. Das Personal des Observatoriums mit seinem Direktor Professor Matteucci bewahrte Kaltblütigkeit und verlor nicht den Mut . . ."

Mord oder Unfall. Die vollständig verstümmelte Leiche eines Fremden wurde im Kanal bei Bant gelandet. Der Kopf war abgetrennt, Gesicht und Brust durch furchtbare Verwundungen unkenntlich. Anscheinend liegt ein Raubmord vor, obwohl die Verletzungen auch durch Schiffsschrauben verursacht sein können. Die Untersuchung ist eingeleitet.

Ein Rassenkrieg zwischen Weißen und Negern droht in Springfield im Staate Missouri auszubrechen. Beide Parteien bewaffneten sich, und die Neger sollen im Besitz von Dynamitbomben sein, die sie gegen die Weißen anwenden wollen. Eine Abteilung Miliz mit Maschinengeschützen wurde nach Springfield abgeschickt. Ein Haufe von 3000 Weißen erbrach das Gefängnis und ergriff zwei Neger, die beschuldigt waren, ein weißes Mädchen mißhandelt zu haben. Die Neger wurden an der Statue der Gerechtigkeit lebend aufgehängt, alsdann wurde ein Feuer unter ihnen angezündet, über dem sie lebendig gebraten wurden. Der rasende Pöbel zerstörte hierauf das Bureau des Sheriffs, stürmte dann nach dem Gefängnis zurück und schleppte einen dritten Neger heraus, der ebenso wie die beiden anderen aufgehängt und lebendig verbrannt wurde. Die ersten beiden Neger sollen unschuldig gewesen sein. Der dritte war wahnsinnig und stand unter Anklage, einen Kaufmann getötet zu haben. Die nach der Sonntagsschule gehenden Kinder durchwühlten die Asche, um Andenken an die grauenhafte Tat zu suchen. Die Weißen haben geschworen, alle Neger zu vertreiben.

Explosion auf einem Panzerschiffe. Während einer Schießübung in der Nähe von Culebra ereignete sich eine Explosion in dem vorderen Turm des amerikanischen Schlachtschiffes „Kearsarge". 1 Offizier und 5 Mann wurden getötet und 1 Offizier und mehrere Mann verletzt.

Unsere Postabonnenten

machen wir darauf aufmerksam, daß es durch das Entgegenkommen der Postbehörden möglich ist, die „Saale-Zeitung"

an Sonn- und Festtagen in den Schalterstunden am Postschalter abzuholen,

wenn wegen zu späten Eintreffens unser Blatt durch den Briefträger nicht zugestellt werden kann.

Die Schalter in den Postämtern sind Sonntags von 7—9 Uhr früh und von 12—1 Uhr mittags für das Publikum geöffnet.

Expedition der „Saale-Zeitung".

Letzte Nachrichten und Telegramme.

Die russischen Wirren.

Petersburg, 18. April. In der hiesigen Baltischen Schiffsbauanstalt wurde von der Polizei eine Bombenniederlage entdeckt.

Petersburg, 18. April. Fortgesetzt laufen Nachrichten aus den verschiedensten Gouvernements über Verhaftungen von Wahlmännern, angesehenen Mitgliedern der konstitutionell-demokratischen Partei, ein.

Die mandschurische Frage.

Charbin, 18. April. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Gerüchtweise verlautet, daß die Generale Ma und Juan-Schi-Kai ihre Truppen in der südlichen Mandschurei vermehren und im Distrikte von Ninguta neue Mannschaften sammeln. Die chinesischen Truppen in der Mandschurei werden angeblich nach Kirin gesandt. Zwölfhundert Pferde der Russen, die während der Abrüstung der Russen angekauft wurden, sollen in Tschalantun zusammengezogen sein. In China werden freiwillige Milizen gebildet. Tausende junger Leute haben sich dazu gemeldet und versammeln sich zweimal in der Woche zu militärischen Uebungen.

Die Streikunruhen in Frankreich.

Paris, 18. April. Aus Grenoble wird gemeldet: Zwischen Ausständigen und arbeitswilligen Arbeitern der Seidenwebereien in Voiron kam es zu einer blutigen Rauferei. Gendarmen und Truppen mußten einschreiten. Ein Gendarm und mehrere Arbeiter wurden verwundet. Die Zahl der Ausständigen, die, revolutionäre Lieder singend, durch die Straßen zogen, stieg im Laufe des Tages auf über 4000. Aus Grenoble und Chambéry sind Truppen zur Aufrechterhaltung der Ordnung nach Voiron geschickt worden.

Paris, 18. April. Etwa 3500 Maschinenarbeiter der hiesigen großen Druckereien sind heute in den Ausstand getreten, weil ihnen die verlangte Lohnerhöhung sowie der neunstündige Arbeitstag nicht bewilligt wurden. 40 Druckereien, darunter solche von Zeitungen, haben die von dem Syndikat der Buchdruckereiarbeiter aufgestellten Forderungen bewilligt. Es heißt, daß mehrere große Buchdruckereibesitzer ihre Druckereien aus der Stadt in die Provinz zu verlegen beabsichtigen. Auch in Lille, Gombrais und Valenciennes sind, wie die Zeitungen melden, zahlreiche Druckereiarbeiter in den Ausstand getreten.

Weißenfels, 18. April. Die Sechserkommission der ausständigen Bergleute hatte sich an die Bergbehörden gewandt mit der Bitte um Vermittelung. Da die Bergwerksbesitzer jedoch jede Vermittelung ablehnen, ihrerseits aber bereit sind, mit ihren Belegschaften selbst zu unterhandeln, leisteten die Behörden dem Vermittelungsgesuche keine Folge. In einer Besprechung mit den interessierten Werken stellte Gewerberat Böhnisch (Meuselwitz) fest, daß die Werke bereit seien, die Arbeiter wieder anzunehmen, soweit ihre Plätze nicht besetzt sind. In Versammlungen der Ausständigen am Montag und Dienstag wurde die Fortsetzung des Ausstandes beschlossen.

Oberröblingen, 18. April. Der Streik flaut immer mehr ab. Von den Ausständigen kehren fortgesetzt Arbeitswillige zur Arbeit zurück. Da es an Geldmitteln fehlt, dürfte von dem in Aussicht genommenen allgemeinen Ausstande abgesehen werden. Die Stimmung unter der Mehrzahl der Streikenden geht dahin, die Arbeit endgültig wieder aufzunehmen.

Wernigerode, 18. April. Am Brocken ist eine gut gekleidete weibliche Leiche gefunden worden, die längere Zeit im Schnee gelegen hat. Anscheinend handelt es sich um einen Unfall.

Mannheim, 18. April. Heute früh ist das gesamte Personal der Zellstofffabrik Waldhof in den Ausstand getreten.

Hamburg, 18. April. Die streikenden Arbeiterinnen der Damenkonfektionsbranche nahmen die angebotene Vermittelung des Gewerbegerichts als Einigungsamt an.

Trier, 18. April. Unter Führung des Berghauptmanns von Velsen wird eine Kommission des Oberbergamtes sofort eine Generalrevision sämtlicher Saarkohlengruben vornehmen. Die Maßnahme ist auf das Unglück von Courrières zurückzuführen.

Dudweiler, 18. April. Die Inspektion der Grube Dudweiler teilt gegenüber anders lautenden Nachrichten über den Brand in der Grube mit, daß am 16. d. M. ein unbedeutender Brand ausgebrochen sei, der aber sofort gelöscht wurde. Menschen seien dabei überhaupt nicht in Gefahr gekommen.

Paris, 18. April. Wie der „Eclair" meldet, hat der Direktor der Infanterie-Abteilung des Kriegsministeriums, Mercier-Milon, seine Entlassung nachgesucht, weil ein von ihm zur Beförderung vorgeschlagener Hauptmann auf Veranlassung des sozialistischen Abgeordneten Messemy, der einen seiner Schützlinge befördert haben wollte, aus der bereits gedruckten Beförderungsliste gestrichen worden war.

Paris, 18. April. In einer gestern abgehaltenen Versammlung der ausständigen Postbediensteten wurde der Vorschlag gemacht, die Briefkästen und deren Inhalt zu beschädigen. Der Polizeipräfekt hat infolgedessen den Polizeimannschaften den Befehl erteilt, die Briefkästen genau zu überwachen und jeden Ausständigen, der eine Beschädigung versuchen sollte, sofort zu verhaften.

Paris, 18. April. Der Lexikograph Vaperau, der sich besonders als Verfasser des Dictionnaire universel des contemporains verdient gemacht hat, ist heute hier im Alter von 87 Jahren gestorben.

Santiago de Chile, 18. April. Das gesamte Ministerium tritt in Rücksicht auf die bevorstehende Präsidentenwahl zurück. Man glaubt, daß der Präsident Riesco ein Verwaltungsministerium einsetzen wird.

Aus dem Geschäftsverkehr.

Kalodont. Wiederholt wurde von autoritativer Seite hervorgehoben, daß durch eine regelmäßige Mundpflege die Herabsetzung der Infektionsgefahr erreicht wird. Gut erhaltene Zähne ermöglichen eine größere Ausnützung der Nahrungsmittel, wodurch der Organismus gekräftigt und gegenüber von Krankheiten und körperlichen Anstrengungen eine größere Widerstandsfähigkeit erhält. Als bewährtes Mittel zur rationellen Pflege des Mundes und der Zähne erweist sich Kalodont, welches infolge seines angenehm erfrischenden Geschmackes und seiner reinigenden Wirkung das Angenehme mit dem Nützlichen verbindet.

Gramm und Börner. Zu den in neuester Zeit in Halle gegründeten großstädtischen Unternehmungen kann man das vor etlichen Tagen Gr. Ulrichstraße 12 eröffnete Dekorations- und Möbelgeschäft Gramm und Börner zählen. Abgesehen von den feinsten Bezugsquellen, u. a. von der kgl. Hofmöbelfabrik F. Wirths Söhne in Stuttgart, sind die Inhaber selbst in der Lage, den verwöhnten Kenner gediegener moderner Möbel zufrieden zu stellen. Ein beredtes Zeugnis von dem vornehmen Geschmack der Herren Gramm und Börner legt die brillante Dekoration ihres Etablissements ab.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060418040/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Bergwerksverleihungen. Das Oberbergamt Halle verlieh zur Steinsalz- etc. Gewinnung dem Preußischen Fiskus unter dem Namen „Salz-Athenstedt“ bei Athenstedt das Bergwerkseigentum auf 2188896 qm in den Gemarkungen Athenstedt, Königl. Forst Huy-Wald, Anderbeck, Dedeleben, Aspenstedt, Dingelstedt und Sargstedt in den Kreisen Halberstadt und Oschersleben, unter dem Namen „Groß-Osterhausen“ bei Groß-Osterhausen 2188770 qm in den Gemarkungen Groß-Osterhausen, Sittichenbach, Domäne Sittichenbach, Klein-Osterhausen und Rothenschirmbach im Kreise Querfurt, unter dem Namen „Rothenschirmbach“ bei Rothenschirmbach 2188949 qm in den Gemarkungen Rothenschirmbach, Berg-Farnstedt, Ober-Farnstedt und Kgl. Forst Bischoffrode im Kreise Querfurt, unter dem Namen „Ober-Farnstedt II“ bei Ober-Farnstedt 2188360 qm in den Gemarkungen Ober-Farnstedt, Unter-Farnstedt, Gatterstedt im Kreise Querfurt, unter dem Namen „Ober-Farnstedt“ bei Ober-Farnstedt 2188459 qm in den Gemarkungen Ober-Farnstedt und Gatterstedt im Kreise Querfurt, ferner der Aktiengesellschaft Nordhäuser Kaliwerke in Essen (Ruhr) unter den Namen „Deutschland 3“ bei Hayn 2188989 Quadratmeter in dem Gemarkungen Hayn, Sundhausen und Uthleben im Kreise Sangerhausen.

Gewerkschaft Hermann II in Hildesheim. In dem soeben erschienenen Geschäftsbericht für 1905 wird über den Stand der Arbeiten berichtet. Der Schachtpunkt wurde so festgelegt, daß die Kalisalzlagerstätte auf Grund der Bohrergebnisse in einer Teufe von etwa 800 Metern erreicht werden. Die Teufe des Schachtes beträgt heute 90 m, bis dahin ist der Schacht auch in Tübbings ausgebaut. Das Gebirge besteht aus Buntsandstein. Der größte Wasserzufluß betrug eine Zeit lang rund 2000 l pro Minute, gegenwärtig ist er aber auf 200 l gesunken. In der Bilanz steht der Wert der Gerechtsame mit 0 M. zu Buche und die früher für die Aufschließung des Terrains aufgewendeten Beträge, die sich auf etwa 430000 M. belaufen, sind nicht mit eingestellt worden. Die Gewerkenversammlung findet am 28. April in Hildesheim statt. Der Grubenvorstand schätzt die durch Zubußen zu deckenden Kosten der Fertigstellung des Werkes auf etwa 3 Mill. M. und schlägt der Gewerkenversammlung vor, diesen Betrag auf einmal zu bewilligen. Die Einziehung soll dem Ermessen des Vorstandes entsprechend dem Fortschreiten der Arbeiten überlassen bleiben und sich auf mehrere Jahre verteilen. Auf der Tagesordnung steht u. a. noch Vorstandswahlen. Es ist eine Neubildung vorzunehmen für das nach dem Statut ausscheidende Vorstandsmitglied Direktor F. Schweisgut in Halle a. S. Ferner sind Zuwahlen vorzunehmen für die früheren Vorstandsmitglieder Bergwerksdirektor O. Heine in Alfeld und Fabrikdirektor H. Seiffert in Halle a. S., die ihr Amt im Laufe des Jahres niedergelegt haben. An Stelle dieser Herren hat der Vorstand bis zur ordentlichen Gewerkenversammlung statutengemäß kooptiert die Herren Bergwerksbesitzer Friedr. H. Krüger in Halberstadt und Bankdirektor Moritz Schulze von der Magdeburger Privatbank in Magdeburg.

Kalibohrgesellschaft „Hohenberg“, Braunschweig. Wie der Vorstand den Anteilbesitzern mitteilt, wurde seit dem letzten Bericht vom 15. August 1905 die Teufe von 247 bis 400 m durchsunken. Die Bohrung lag vom November 1905 bis Ende März d. J. still wegen größerer Betriebsstörungen, die durch Gestängebrüche etc., die zur Beseitigung längerer Fangarbeiten benötigten, verursacht waren. Jetzt ist das Bohrloch wieder frei, und die Arbeiten nehmen einen flotten Fortgang. Die Bohrung steht bei der oben erwähnten Teufe in grünem Letten mit Anhydriteinlagerungen. Der Vorstand hat beschlossen, die ihm zur Verfügung stehenden 20 M. (Zubuße) pro Anteil zum 1. Mai d. J. einzufordern.

Kalibergwerk Ransbach. Bei den Bohrversuchen bei Schenklengsfeld ist man jetzt in einer Tiefe von rund 700 Metern auf Kali gestoßen.

Kaligewerkschaft Siegfried I, Vogelbeck bei Salzderhelden. Auf Grund des Gewerkenversammlungsbeschlusses vom 3. April 1905 bringt der Grubenvorstand jetzt 100 M. Zubuße pro Kux per 25. April zur Einziehung. Gleichzeitig erhalten die Gewerken die Mitteilung, daß der Schacht inzwischen die Teufe von 546 m erreicht hat. Das Gebirge besteht aus rotem Letten des unteren Buntsandsteines mit unverändertem Streichen und flachem Einfallen. Über Tage ist der Salzschuppen fertiggestellt und das Projekt für die Anschlußbahn der zuständigen Behörde eingereicht.

Hannoversche Baugesellschaft. Die Verwaltung teilt in ihrem Geschäftsbericht mit: Der Reingewinn beträgt 187000 (149000) M. Zur weiteren Hebung und Sicherstellung des Aktienbesitzes beteiligt sich die Gesellschaft bei der Gründung der Asphalt-G. m. b. H. „Hansa“ in Hamburg. Falls nicht noch besondere Störungen eintreten, glaubt die Verwaltung schon jetzt für das laufende Jahr für die „Hansa“, G. m. b. H., ein günstiges Ergebnis voraussagen zu können. Die Hannoversche Baugesellschaft nimmt einen Umbau verschiedener Anlagen vor. Das neue Gebäude wird zu einer Fabrik für Motore und Motorfahrzeuge eingerichtet und bald in Betrieb genommen werden. Die Gesellschaft erwartet daraus einen guten Erfolg. Die Unifizierung des Aktienkapitals ist in der Ausführung begriffen. Es werden 4 Proz. Dividende vorgeschlagen.

Tuchfabrik Langensalza vorm. Graeser Gebrüder & Co. in Liqu. Nach dem Liquidationsbericht sind im abgelaufenen Jahre sämtliche Immobilien, Maschinen, Mobilien, Vorräte etc. verkauft worden; nur ein Teil der Außenstände ist noch einzuziehen, was allerdings noch einige Zeit in Anspruch nehmen dürfte. Bei dem Verkauf ist ein Verlust von 142946 M. entstanden, so daß nicht nur das 394350 M. betragende Aktienkapital verloren ist, sondern auch die Gläubiger einen Teil ihrer Forderungen erlassen mußten.

Bei den **Glashüttenwerken Adlerhütten, Aktiengesellschaft, in Penzig** betrug der erhöhte Umsatz 1,83 Mill. M. Um eine Regulierung der Buchwerte vorzunehmen und da weitere Verluste nicht mehr zu befürchten sind, haben die Aktionäre beschlossen, 216000 M. Akt. gratis einzuliefern. Nach 92000 M. Abschreibungen beträgt der Reingewinn 159000 M., aus dem 6 (0) Proz. Dividende verteilt werden sollen. Das neue Geschäftsjahr verläuft andauernd günstig.

Kraftfuttermittel.

Hamburg, 17. April. (Originalbericht von Cölle & Gliemann.) Das Geschäft war in der Berichtswoche ziemlich ruhig. Es fanden nur kleine Umsätze statt. Auf die Preise blieb dieses indessen ohne Einfluß, im Gegenteil unser Markt war für spätere Sichten eher etwas fester.

Metalle.

New York, 17. April. Zinn 38,87½—39,00, Kupfer 18,50—18,75 Doll.

Schleppverkehr auf der Saale.

Rhederei der Saale-Schiffer, Halle a. S. Angekommen am 17. April: Schlepper No. 166, Sr. Fernau-Kämmerer, mit Redpinedielen von Hamburg.

Wasserstand der Saale bei Trotha.

Trotha, 17. April abends + 2,60, 18. April morgens + 2,56.

Nach Schluß der Redaktion eingegangen.

Selbstmord.

Halle, 18. April. Ein bei einer Viehverwertungsgesellschaft angestellter Beamter hat sich heute vormittag auf dem Schlachthofe das Leben genommen, indem er sich die Kehle durchschnitt. Man vermutet, daß er die Tat in einem Anfalle von Geistesstörung verübt hat, da irgend welche Gründe für den grausigen Selbstmord nicht vorliegen. Man hat bei dem Verstorbenen in den letzten Monaten Spuren von Verfolgungswahnsinn bemerkt.

Zusammenstoß zwischen Lattchern und Polizei.

Halle, 18. April. Auf der Schwemmbrücke prügelten sich heute mittag gegen ein Uhr zwei Subjekte von der edlen Gilde der Halleschen Lattcherzunft und vollführten einen Heidenlärm, der eine große Menschenmenge anlockte. Als ein Polizeisergeant die Rodaubrüder zur Ruhe verwies, drangen sie gemeinschaftlich auf den Polizeibeamten ein und drängten ihn gegen das ziemlich niedrige Brückengeländer, so daß man annehmen muß, die Kerle wollten den Beamten in die Saale stoßen. Der Polizeibeamte hielt sich jedoch die Angreifer kräftig vom Leibe, und als telephonisch requirierte Hilfe von der Polizeihauptwache eintraf, konnten die beiden Lattcher dingfest gemacht werden.

Leipziger Börse, 18. April.

(Telephon. Meldungen.)

Sächsische Rente . . .	3	87,35G	Sondermann & Stier Vorz.-Akt. I. II.	0	110,00G
do. Anl. 1867u.69 cv.	3½	99,80G	Leipz. Baumwollsp.	14	232,00G
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	99,25G	do. Kammgarnsp.	7	173,00G
Allg. Dtsche Credit-Anst. Pfdbr.	3½	99,60G	do. Strickgarnsp.A.	4½	92,25G
do. do.	4	102,25G	Thüring. Wollgarnsp.	12	139,50G
Leipz. H.-B. Pfandbr. S. XI unk. 14	4	103,00G	Leipz. Bierbr. Riebeck	10	207,50B
Allg. Dtsche Cred.-A.	8½	177,75bzG	Hall. Zuckerraffin.	2	157,50G
Kredit- u. Sparbank zu Leipzig	0	— —	Etzold & Kießling, Kunstanstalt Akt.	16	254,75G
Leipz. Hypothek.-Bk.	7	145,50G	Leipz. Elektrizit.-W.	6 7/10	138,25G
Mansfelder Kuxe . .	M40	1125,0G	Hall. Portl.-Cem. Akt.	5	114,75G
Ölsnitzer volle Kuxe	M35	975,00G	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	99,20G
Gr. Leipz. Strassb. A.	7½	184,00bzG	do. do. do.	4	102,60G
Hall. Straßenbahn . .	6½	128,50G	Dörstew.-Ratt., St.-A.	2½	54,50G
Leipzig. Elektr. Strb.	3½	106,00G	do. 5proz. Vorz.-A.	5	99,30G
			Naumb. Braunk.-Akt.	11	201,00G
			Zeitzer Par. u. S.A.-G.	10	184,00G

Tendenz: ruhig.

Berliner Börse vom 18. April.

(Fernsprechdienst der Saale-Ztg.)

Von der Fondsbörse. Die Börse eröffnete in schwacher Veranlagung. Im Lokalmarkte erlitten Montanwerte unter stärkerem Angebot zum ersten Kurse einen erheblichen Rückgang, der bei Hüttenaktien zwischen 1¼ und 2⅞ Proz. und bei Bergwerksaktien bis 1¾ Proz. betrug; Dortmunder Union ¾ Proz. schwächer, 87, und Deutsch-Luxemburger 1 Proz., 238. Man führte die matte Haltung im Montanaktienmarkte darauf zurück, daß die Spekulation sich gestern stärker engagierte und dem tags vorher niedrigeren amerikanischen Eisenpreise, der im gestrigen Verkehr keine Erholung aufwies, keine Beachtung geschenkt hatte. Der Bankenmarkt war träge und schwächer, auch in auswärtigen Banken; nur Russenbank preishaltend, 143,25. Der Eisenbahnaktienmarkt war gleichfalls abgeschwächt; fester waren Canada auf günstigen Dekadenausweis; auch Pennsylvania-Bahn besser, Baltimore gut erholt. Heimische Fonds träge, 88,40, Russen von 1902 0,20 Proz. schwächer, Japaner 0,10 Proz. schwächer. Schiffahrtsaktien auf Tagesrealisierungen 1 Proz. gedrückt, desgleichen Allgemeine Elektrizitätsaktien. Tägl. Geld ca. 3¾ Proz.

Zu Beginn der zweiten Börsenstunde Verkehr durchweg schleppend bei unverändertem Stande in Banken, Bahnen und Fonds. Hüttenaktien ruhig, Kohlenaktien etwas anziehend.

Bei Berichtsabgang Tendenz sehr still bei nominellen Kursen in nahezu sämtlichen Märkten. 3proz. Reichsanleihe 88,30.

Produktenbörse.

Berlin, 18. April.

Weizen 1000 kg Mai 186,50, Juli 190,00, Sept. 184,25 M.
Roggen 1000 kg Mai 167,75, Juli 171,75, Sept. 163,00 M.
Hafer 1000 kg Mai 165,75, Juli 166,75 M.
Mais 1000 kg, amer. mix. Mai 133,00, Juli —,— M.
Rüböl 100 kg Mai 49,10, Okt. 52,00 M.

Fruchtbares Wetter und mattere Depeschen aus Pest haben den günstigen Einfluß der aus New York gemeldeten Hausse nicht paralysiert. Sehr vorsichtiges Angebot erzielte für **Weizen, Roggen** und **Hafer** weiter teilweise merklich gebesserte Lieferungspreise. Greifbares Getreide wird erhöhter Forderungen wegen wenig umgesetzt. **Rüböl** besser verwertet.

Zucker.

Magdeburg, 18. April. [Telegr.] Kornzucker, 88proz. ohne Sack 8,15—8,35. Nachprodukte, 75proz. ohne Sack 6,50—6,70. Ruhig. — Brotraffinade I. ohne Faß — — — — M. Kristallzucker I. mit Sack — — —. Gem. Raffinade mit Sack — — —. Gem. Melis mit Sack — — —. Ruhig. Rohzucker I. Prod. transito frei a. Bord

Hamburg per April	17,00 G.	17,15 B.	—,— bz.	
per Mäi	17,15 G.	17,20 B.	—,— bz.	
per Juni	17,20 G.	17,30 B.	—,— bz.	
per August	17,45 G.	17,55 B.	—,— bz.	
per Okt.-Dez.	17,70 G.	17,80 B.	—,— bz.	Ruhiger.

Hamburg, 18. April. [Telegr.] (Vormittags-Bericht.) Rüben-Rohzucker, I. Produkt, Basis 88 Proz., Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg, April 17,15, Mai 17,20, Aug. 17,55, Okt. 17,75, Dezbr. 17,90, März 18,20. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 18. April, vorm. [Telegr.] Kaffee good average Santos per Mai 38,00 G., Sept. 39,25 G., Dezbr. 39,75 G., März 40,25 G. Behauptet.

Kursnotierungen

vom 18. April.

(2½ Uhr nachm, telephonisch mitgeteilt).

Privat-Diskont: 3½.

Wechsel.

Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüssel-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T.	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	212,50bz
Wien	100 Kr.	8 T.	85,10bzG

Geldsorten und Banknoten.

Sovereigns	pr. St.	20,43bz
20 Frcs.-Stücke	do.	16,385bz
Amerik. Noten	1000-5 D.	4,20bz
Belgische Noten	zu 100 Fr.	81,30bz
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,35bz
Engl. Banknoten	p. 1 L.St.	20,47bz
Französ. „	p. 100 Fr.	81,65bz
Holländ. „	p. 100 fl.	168,60bz
Italien. „	p. 100 Lire	81,70bz
Oesterr. „	p. 100 Kr.	85,25bz
Russische „	p. 100 R.	215,10bz
Schweiz. „	p. 100 Fr.	81,65bz

Deutsche Fonds- u. Staatspap.

Deutsche Reichsanl. .	3½	100,30bzG
do. do.	3	88,50bzG
do. do. ult.	3	88,40-30
Preuß. Konsols	3½	100,30bzG
do. do.	3	88,50bz
do. do. ult. .	3	88,40bz
Badische St.-Anl. 1904	3½	99,00bzG
Bayer. St.-A. unkb. 06	4	101,50bzB
do. do.	3½	99,00bzB
Bremer Anleihe 1902	3	85,80bzG
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	— —
do. 1896-1905	3	85,70bzG
Hamb. Staatsrente. .	3½	100,60bz
do. amort. 1887-91	3½	98,90bzG
do. St.-Anl. 86.97/02	3	86,80bz
Sächs. Staats-Rente .	3	87,30bz
Rheinprov.-Anl. III-VII, X, XII-XVII, XXIV-XXVII, XXIX	3½	98,50G
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82/98	3½	99,40bz
Erfurt. do. 93.01 I. II	4	101,70B
do. do. 93.01 III	3½	98,60bz
Halle do. 00 I. II cv.	4	101,40G
do. do. 1886. 92	3½	99,50bzG
Magd. do. 91 unev. 10	4	102,70bzG
do. do. 1875. 80. 86. 91. 02 I	3½	99,80G
Merseb. do. 01 unev. 10	4	103,20G
Münch. do. 1906. 1904	3½	98,70bz
Naumb. do. 97 u. cv. 00	3½	— —
Weimar do. 1888	3½	98,50G
Kur- u. Neumärk., alte	3½	100,30G
do. do. Com.-O.	3½	98,75G
Landsch. Centr.-Pfdb.	4	— —
do. do.	3½	99,00bzG
do. do.	3	87,30G
Sächs. landsch. Pfdbr.	4	— —
do. do.	3½	98,40bz
do do	3	86,70bz

Ausländische Fonds.

Argent. inn. Anl. große	4½	98,80bz
do. do. kleine	4½	98,90bz
do. äuß. Anl. 10200 M	4½	— —
do. do. 2040 M	4½	— —
do. do. 408 M	4½	97,90bz
Chin. Anl. v. 96, große	5	102,90B
do. do. kleine	5	102,50bz
do. Anl. v. 98, große	4½	98,50B
do. do. kleine	4½	98,10G
Griech. ks. 4% Goldr.	1,30	42,10G
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	54,70G
do. Gold	1,60	53,70bzB
Japan. äußere Anl. 05	4½	95,40bzG
Ital. Rente	4	— —
do. neue . .	4	— —
Mexik. äuß. Anl. große	5	103,20bzG
do. do. 100 L.	5	103,80bz
Oesterr. Goldrente . .	4	100,50B
do. Kronenrente	4	100,40B
do. Silber-Rente	4⅕	— —
do. Papier-Rente	4⅕	— —

Portugiesen unif. III	3	70,40G
Rumänen amort. 1903	5	102,60bzB
do. do. 1890	4	93,75bz
do. do. 1898	4	92,00bz
Russ. kons. Anl. v. 80	4	80,80G
do. Gold-Anl. v. 94	3½	72,40bzG
do. Staatsanl. v. 02,	4	81,30G
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	82,50bzG
Spanische Anl., große	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do do. kleine	4	98,00bzG
Türk. Administr.-Anl	4	89,60bzG
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,50bzG
Türkenlose M. p. Stck.	frco	146,50bz
Ungar. Goldrente, gr.	4	97,10bzG
do. do. mittl.	4	97,10G
do. do. kl.	4	97,10G
do. Kronen-Rente	4	96,00bzG
do. Staatsrente 97	3½	87,10G
do. Eiser. Th. Anl.	3	— —
Buenos-Air. Neue Us.	6	103,10bz
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv. Anl. .	4	100,40bzG

Eisenbahn- u. Kleinbahn-Akt. und Prioritäten.

Halberst.-Blankenb.	5½	131,80G
Halle-Hettstedt Lit. A	3½	97,90bz
Lübeck-Büchen . . .	7½	193,50B
Schantungbahn . .	2	100,25bz
Allg. Dtsch. Kleinb.-G.	2	90,60bzG
„ Lok.- u. Strassenb.	7½	159,75G
Elektr. Hochbahn . .	4	128,25bzG
Gr. Berl. Strassenb. .	7¾	192,30bzB
Hamburg. Strassenb.	9	188,40bz
Oest.-Franz St.-Bahn	5⅖	146,60bz
Südöst. St.-Bh., Lomb.	0	23,80bz
Warschau-Wiener . .	1,75	137,60bz
Baltimore-Ohio Sh. .	4½	112,70bz
Canada-Pac. Sh. . . .	6	174,50bz
Gotthardbahn . . .	6⅘	— —
Ital. Meridionalbahn	6	— —
„ Mittelmeerbahn	3	— —
Luxemb. Pr. Henri	5	143,90bz
West-Sizilianische .	2⅕	53,50bzG
Hall.-Hettst. Pr. Obl.	3½	95,25G
Böhm. Nordb. Gold-O.	4	100,50G
Dux-Prager do.	3	81,80G
Österr. Lokb. Gold-P.	4	100,40bz
Südösterr. (Lomb.) .	2,60	67,10bzG
Iwangor.-Dombr. P. .	4½	90,50bz
Moskau-Rjäsan Prior.	4	— —
Transkaukas., 5. Pr. .	3	65,00bz
Wladikawkas v. 1897	4	81,00bz
Anatol. Bhn. I. P. . .	5	— —
do. do. II. P. . .	5	103,40bzG
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	72,40bzG
do. Mittelmeerb. Pr	4	101,50G
Portugiesen v. 1886 O.	3	68,50bzG
Süd-Ital. Eis.-Obl. .	2,40	— —
North.-Pac. Pr. Lien.	4	104,60bz
S. Louis u. S. F. Ref. 1951	4	86,40bz

Bank-Aktien.

Berg.-Märk. Bank . .	8	168,70bz
Berliner Handelsges.	9	171,20bz
do. Hyp.-Bank A.	4½	122,10G
do. do. B.	4½	161,75G
Bresl. Disk.-Bank .	6	124,00bzG
Com.- u. Disk.-Bank .	6½	122,70bz
Darmst. Bk., Markst.	8	145,00bzG
Dessauer Landesbank	6	114,80G
Deutsche Bank . . .	12	239,75bz
„ Überseebank	8	160,90G
Diskonto-Comm. .	9	183,10bzG
Dresdner Bank . .	8½	161,75bz
do. Bankverein	6	113,50bzG
Essener Kreditanstalt	8½	165,70bz
Gothaer Grundkr.-B	8	164,70bz
Leipz. Kredit-Anstalt	9	177,10bzG
Magdeburg. Bankv.	7	134,25G
do. Priv.-B	6	117,90G
Mitteldtsch. Kredit-B	6½	122,50bzG
Nationalbk. f. Dtschl	7	130,60bz
Oest. Kred.-Anst ult	8¾	215,75bz
Petersburger Disk.-B	9,60	175,30ex
Preuß. Boden-Kredit	7½	156,60G
do. Centr.-Bod.-Kr	9	193,50bzB
Reichsbank	6,15	155,80bzB
Russ. B. f. ausw. Hand	9	142,60ex
Sächsische Bank . .	6	136,00bzB
Schaaffhaus. Bankv	8¼	161,20bzG
Schles. Bankverein	7	157,50bzG
Wiener Bankverein	7½	143,25bz

Industrie-Aktien.

Schiffahrts-Ges.		
Hamb.-Am.-Paketf. .	11	165,00bzG
Norddeutscher Lloyd	2	136,50bz
Verein. Elbschiffahrt	0	140,40bz

Brauereien.

Böhmisch. Brauhaus.	10	201,75G
Deutsche Bierbr.-Ges.	10	175,70bzG
Patzenhofer	15	263,70bzG
Schönebg. Schl.-Br. .	12	219,80G
Schultheiß-Brauerei	18	297,00bzG
Herkules-Br. Kassel .	11	201,60G
Klosterbr. Röderhof.	8	146,80bzG
Leipzig. Bierbr. Rieb.	10	205,20G
Vereinsbr. Artern . .	6	105,25G

Industrie-Ges.

Akkumulat.-Fabrik .	12½	221,75bz
Akt.-Ges. f. Anilinfab.	22	377,10bz
Adler Portl.-Zem.-F.	3	161,75bz
Allg. Berl. Omnib.-G.	15	264,00bzG
Allgem. Elektr.-Ges.	10	225,20bz
Anglo-Kont. Guano .	6	119,40bz
Anhalt. Kohlenwerke	5½	127,50bzG
Ascania chem. Fabr.	8	164,50bzB
Baer & Stein Metall	15	311,25bz
Baroper Walzwerk .	fr.Z	— —
Bergmann Elektr. . .	18	318,00bzG
Berl.-Anh. Maschinen	12	217,00bzG
Berl. Elektrizit.-W. .	10	201,10bz
Berl. Maschinen-Bau	10½	252,00bzG
Berzelius	3	122,00bzG
Beton- u. Monierbau .	8	132,00bzB
Bismarckhütte . .	20	342,50bzG
Bliesenbach V.-A. . .	0	74,60bzG
Bochumer Gussstahl.	12	246,50bz
Gebr. Böhler & Co.	10	273,00bzB
Braunsch. Kohlenwk.	11	266,00G
do. do. St.-Prior.	12	279,75G
do. Jute-Spinn.	12	230,00bzG
Buderus Eisenw. . . .	6	129,25bz
Butzke & Co. Met.-Ind.	5	105,90bz
Chem. Fabr. Buckau	8	180,80bz
Concordia Bergbau .	10	330,00bzG
do. Spinnerei	11	211,00bzG
Consolidat. Schalke .	23	430,80bz
Cottbuser Maschinen	4½	112,50G
Cröllwitzer Papierf. .	15	262,50bzG
Dessauer Gas	10	201,00bzG
Dtsch.-Atl. Telegr.-G.	6	135,50G
Dtsch.-Luxemb. V.-A.	8	236,00bzG
Dtsch. Gasglühl.-Ges.	20	344,50bzG
do. Kabelwerke	5	128,90bz
do. Waffen u. Munit.	16	296,00bzG
Donnersmarckh. cnv.	14	261,10bzG
Dortm. Union, C. abg.	2	87,00bz
do. do. Vorz.-A. D.	5	105,25bzG
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	187,00bz
Eilenb. Kattun	4½	118,25bzG
Eintracht, Bergw. . .	16	341,50G
Elektra Dresden . . .	2	80,00G
Elekt. Untern. Zürich	8½	196,70bz
Eschweiler Bergwerk	14	262,00bz
do. Eisen	7	151,00bzG
Fraustädt. Zuckerf.	11	160,50G
Fr. Wilhelmsh. Pr.-A.	4	— —
Geisweid. Eisenw.	10	227,40bz
Gelsenkirchen Brgw.	11	226,40bz
Georg-Marienhütten	0	73,75bz
do. do. St.-Pr.	0	96,00bzG
Ges. f. elektr. Untern.	6	150,00bzG
Glauziger Zuckerf. .	2	120,50G
Greppiner Werke . .	8½	154,75bzG
Hallesche Maschinen	32	406,50bzG
Hann. Bau-G. St.-Pr.	4	125,00G
do. Masch. St.-P. A B	25	391,60bzG
Harpener Bergbau .	9	217,90bz
Hartmann Maschinen	2	134,40bz
Harzer A. u. B. . .	0	98,25G
Hasper Eisenwerke .	9	240,00bzB
Heinrichshall Chem.	11	200,60bzG
Hemmoor Cementf. .	0	128,10bzG
Hibernia Bergw.-G. .	11	— —
Hildebrand Mühlen .	9	— —
Höchster Farbwerke	20	401,00bz
Hörd. Bergw. St.-P., A	10	198,00bz
Hösch Eisen u. Stahl	12	243,50G
Jaensch & Co.	8	138,10G
Kahla Porzellanfabr.	35	480,00bzG
Kaliwerk Ascherleb. .	10	166,00bzG
[illegible] Bergbau . . .	10	211,75bz
Kirchner & Co. . . .	14	265,10bz
Kölner Bergw. . . .	25	432,00bzG
Köln-Müs. Bergw. cv.	4	130,00bzG
König Wilhelm abg.	12	276,30bzG
do. St.-Prior	17	355,00bzB
Körbisdorf. Zuckerf.	9½	132,60G
Kronprinz Metall . .	26	402,00bzG
Kyffhäuserhütte . . .	20	227,75bz
Lahmeyer & Co. . .	5	144,25bz
Lapp, Akt.-G. f. Tiefb.	20	322,00bzG
Laurahütte	10	247,25bz
Leopoldgrube	6	112,10bzG
Leopoldshall, St.-Akt.	3	76,80bzG
do. Prior.-Akt.	5	118,80G
Ludw. Löwe & Co. . .	10	267,75bz
Lübecker Masch.-Fb.	20	296,50bzG
Masch.-F. Buckau . .	0	146,00bzG
Mend. & Schw. St.-Pr.	2	124,50bzG
Milowicer Eisen . . .	10	158,75bzG
Mülheim. Bergwerke	9	209,00bz
Neue Boden-Akt.-Gs.	9	143,90bz
Niederlaus. Kohlenw.	5	184,00bzG
Nordd. Wollkämmer.	10	155,40bzB
Nordstern Steink. . .	16	319,75bz
Oberschl. Eisenbhnb.	7	146,25bz
do. Eisenind. (Caro)	4	130,00bzG
do. Kokswerke .	9	160,00bzG
Orenstein & Koppel .	12	219,75bz
Phönix, Bergbau . .	10	214,60bzG
Posener Sprit A.-G. .	18	302,25G
Rhein.-Nass. Bergw. .	24	310,00G
Rhein. Metallwaren .	0	114,00G
do. Vorz.-Akt.	0	121,00bzG
Rhein. Stahlwerke . .	9	206,00bzG
Riebeck Montanw. . .	11½	214,75bzG
Rombacher Hüttenw.	12	227,00bzG
Rositzer Braunkohl.	14	235,50bzG
do. Zuckerfabrik	8	140,00bzG
Sächs.-Th. Brk. St.-A.	2	111,75bzG
do. do. St.-Pr.	5	125,00B
Sächs. Webst.-F. Sch.	14	274,60bz
Saline Salzungen .	5	112,60bzG
Sangerh. Maschinenf.	10	209,00B
Schalker Gruben .	10	— —
Schering chem. F. .	16	308,25bzG
Schles. Zinkh. . . .	19	425,00bzG
Schles. Portl.-Cem. .	13	209,00bzB
Schneider, Hugo . .	10	180,90bz
Schuckert Elektr. . .	4	132,80bz
Schulz-Knaudt	7½	166,25bz
Siemens Glasind. . .	14	261,90bz
Siemens & Halske . .	9	187,90bz
Stassfurt, Chem. Fabr.	8	147,00bzG
Stett.-Bred. Portl.-Z.	6	183,00G
Stettiner Chamotte, D.	18	344,50bz
do. Vulkan . . .	14	289,25bz
Stobwasser Lit. B. . .	0	40,00bz
Stöhr, Kammgarn . .	5	167,75B
Stolberger Zinkh. . .	9	187,00bzG
Sudenburg. Maschin.	0	123,90bz
Thale Eisenh. St.-Pr.	0	110,00bzG
do. do. Vorz.-A.	5	121,00bzG
Thüring. Salinen . . .	2	64,90bz
Tittel & Krüger	1	125,75bzG
U. d. Lind. Bau-Ver.	7	183,25bzG
Wegelin & Hübner .	8	144,00G
Westeregeln Alkali .	15	243,50bzG
Westfäl. Draht-Ind. .	12	232,75bz
do. Stahlwerke .	0	122,25bzG
Wittener Gußstahl .	13	273,90bz
Wrede Mälzerei . . .	2	67,25bzG
Wurm-Revier	8	149,90bzB
Zeitzer Maschinen . .	7	196,50bzG

Schluß-Kurse nachmittag 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien .	215,25	6% Buenos	—,—
Berliner Handelsges. .	171,30	4½% Chinesen	—,—
Kommerz- u. Diskontob.	122,75	Japaner 1905	95,30
Darmstädter Bank	145,00	Russ. Anleihe 1902. . . .	81,50
Deutsche Bank	240,10	do. do. 1905. . . .	—,—
Diskonto-Kommandit . .	188,40	Spanier.	—,—
Dresdner Bank	161,10	Türken, neue unific. . .	—,—
Nationalbank f. Deutschl.	130,60	Türkenlose	146,50
Schaaffhaus. Bankverein	160,60	Ungarische Kronen . . .	—,—
Russ. Bank f. ausw. H. .	143,00	Bochum Gußstahl	246,25
Wiener Bankverein . . .	143,10	Dtsch.-Luxemb. V.-A. . .	236,00
Lübeck-Büchen	193,25	Dortmunder Union C. . .	87,00
Franzosen	146,75	Laurahütte	247,10
Lombarden	23,50	Rhein. Stahlwerke	205,90
Anatolier (60%)	128,60	Konsolidation	431,00
Baltimore and Ohio . . .	113,10	Gelsenkirchen Bergwerk	226,40
Kanada	174,60	Harpener	217,60
Gotthardbahn	—,—	Gr. Berliner Straßenb. .	192,60
Meridionalbahn	156,25	Hamb.-Amer. Paketf. . .	164,90
Mittelmeerbahn	91,40	Hansa Dampfschiffahrt.	141,50
Prinz Heinrichbahn. . .	143,20	Norddeutscher Lloyd . .	135,90
Warschau-Wiener	137,80	Dynamit-Trust	187,10
3% Reichsanleihe	88,40	Edison	224,90

Tendenz: schwach.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060418040/fragment/page=0002

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Burgstraße 38), 16. und 17. April.

Aufgeboten: Bahnarbeiter Anton Schönfeld und Emma Rümpler (Trotharstr. 38). Gastwirt Franz Lobe und Ida Meier (Trotharstr. 20 und Süllsdorf). Fabrikarbeiter Karl Grabnitz und Marie Stolle (Weißenburgstr. 8). Schlosser August Hankel und Helene Peters (Gr. Brunnenstr. 49 und Seydlitzstr. 4).

Eheschließungen: Kaufmann Walter Delahon und Gertrud Bader (Berlin und Wettinerstr. 30). Schlosser Franz Schirrmeister und Emilie Haake (Eichendorffstr. 12). Kanzleibeamter Kurt Schmidt und Martha Pfeiffer (Georgstr. 3 und Ludwig Wachterstr. 71).

Geboren: Fabrikarbeiter Otto Schüler S., Paul (Adolfstr. 4). Kupferschmied Ernst Pommer T., Charlotte (Hermannstraße 19). Arbeiter Otto Mittelbach S., Otto (Leipzigerstr. 5). Bahnarbeiter Richard Hellge T., Margarete (Ackerstr. 4). Zimmermann Otto Hölzer S., Max (Gettinerstr. 1). Gußputzer Kurt Kitzing S., Kurt (Gr. Brunnenstr. 71). Arbeiter Paul Berger S., Kurt (Feldstr. 7). Maurer August Hintzsch S., Walter (Eichendorffstraße 23). Maler Eduard Hötzler T., Gertrud (Gabelsbergerstraße 6). Kesselbetzer Wilhelm Agde S., Willi (Dessauerstr. 5). Arbeiter Otto Gräber S., Max (Albrechtstr. 24).

Gestorben: Anna Rupich, 21 J. (Pfännerhöhe 11). Schmieds Friedrich Perl aus Halberstadt Ehefrau Anna geb. Ewe, 43 J. (Nervenklinik). Bauarbeiters Louis Neyber T. Anna, 3 J. (Burgstr. 55). Schriftsetzers Otto Ziegler T. Käthe, 9 Mon. (Seydlitzstr. 7). Königl. Rechnungsrats Gustav Bartsch Ehefrau Berta geb. Commitius, 51 J. (Ludwig Wachterstr. 13). Frida Böttcher, 21 J. (Dessauerstr. 15). Schmieds August Krech T. Else, 8 J. (Advokatenstr. 13). Buchdruckereifaktors Otto Kühlewind T. Frida, 11 J. (Schillerstr. 33). Privatiere Emma Müller, 65 J. (Sophienstr. 22).

Standesamt Halle S. (Steinweg 2), 17. April.

Eheschließungen: Eisendreher Erwin Matwald und Minna Fehrmann (Beesenstr. 11 und Zwingerstr. 27). Landschaftsbeamter Hugo Grotius und Elle Thurm (Steinweg 52 und Glauchaerstr. 79). Vizefeldwebel und außeretatsmäß. Zahlmeisters-Aspirant Walter Arens und Ella Lippold (Weißenburg und Landsbergerstr. 61). Buchhalter Wilhelm Marczinski und Frida Baßelt (Rudolf Haymstr. 14 u. Landsbergerstr. 8). Postassistent Johannes Krüger und Margarete Beßler (Dzondstr. 2 und Forsterstr. 14). Gastwirt Otto Rabe und Margarete Jöstel (Halberstadt). Zuschneider Wilhelm Gerlach und Martha Scherping (Tangermünde und Schwetschkestr. 28). Schmied Albert Calmus und Mathilde Hahn (Merseburgerstr. 62). Bahnarbeiter Richard Bormann und Frieda Rocke (Mansfelderstr. 46 und Ludwigstraße 51). Eisendreher Ernst Köhler und Emma Richter (Wörmlitzerstr. 94 und 101). Hauptmann und Adjutant Kurt v. Monbart und Irmgard v. Kronheim (Magdeburg und Magdeburgerstr. 48). Gasanstaltsarbeiter Wilhem Meier und Frida Bock (Domplatz 8 und Mansfelderstr. 22).

Geboren: Schmied Johann Hoffmann T., Käthe (Wörmlitzerstraße 102). Fabrikarbeiter Karl Naumann S., Kurt (Kellnerstraße 7). Schlosser Gustav Lathan S., Paul (Steelbeerstr. 8). Handarb. Wilhelm Türke T., Gertrud (Schlosserstr. 16). Schneider Ernst Ulrich T., Elisabeth (Bernhardystr. 7). Lackierer Johann Betz T., Helene (Thüringerstr. 25). Handarb. Josef Göbel S., Otto (Hirtenstr. 1). Fabrikarbeiter Karl Franke T., Gertrud (Taubenstr. 18). Bauarbeiter Edmund Weiße S., Walter (Unterplan 8). Landwirt Georg Passow S., Georg (Merseburgerstr. 44). Bizewachtmeister Bruno Ladewig S., Herbert (Merseburgerstraße 92). Fabrikarbeiter Paul Berger S., Otto (Thomasiusstraße 2). Handelsmann Karl Scholle T., Margarete (Unterberg 4). Bauunternehmer Gustav Müller T., Lieselotte (Pfännerhöhe 60). Kgl. Eisenbahnsekretär Otto Günther T., Elisabeth (Germanstr. 2). Tapezierer u. Dekorateur Hermann Roche S., Werner (Schimmelstr. 17). Handarb. Hermann Schubert S., Hans (An der Baderei 3).

Gestorben: Schuhmachermeisters Leib Feldmann T. Johanna, 9 Mon. (Hallorenstr. 3). Gerichtsdieners Wilhelm Krüger T. Anna, 5 J. (Schwetschkestr. 14). Ingenieurs Gustav Alper S. Willy, 4 Woch. (Landsbergerstr. 60). Arbeiter Wladislaus Wetzat, 49 J. (Klinik). Arbeiters Bruno Klingner S. Otto, 4 Mon. (Klinik). Droschkenkutschers Friedrich Hildebrand T. Martha, 4 J. (Gr. Brauhausstr. 20). Gesichtzführers Matthias Wozny S. Paul, 1 Mon. (Ladenbergstr. 1). Hilfsbremsers Friedrich Weber Ehefrau Martha geb. Dörting, 27 J. (Klinik). Fabrikarbeiters Paul Berger S. Otto, 2 T. (Thomasiusstr. 2) Witwe Friederike Wendt geb. Forberg, 72 J. (Burkhardstr. 17). Handarbeiters Hermann Schubert S. Hans, 1 T. (An der Baderei 3). Bergarbeiter Wilhelm Wundrack, 69 J. (Bergmannstrost).

Auswärtige Aufgebote.

Molkerei-Maschinist Wilhelm Koblenz u. Minna Both (Schafstädt und Schortewitz). Wildhauer Otto Brasch und Elisabeth Thiele (Charlottenburg und Striesen). Bergmann Heinrich Henning und Anna Teutsch (Bennsdorf und Klostermansfeld).

Meteorologische Station zu Halle.

	17. April 9 Uhr abends	18. April 7 Uhr morgens
Barometer Millimeter	747,5	745,7
Thermometer Celsius	14,3	11,9
Rel. Feuchtigkeit	62 %	75 %
Wind	NNW 1	W 1

Maximum der Temperatur am 17. April: 18,7° C.
Minimum in der Nacht vom 17. zum 18. April: 7,9° C.
Niederschläge am 18. April 7 Uhr morgens: 0,0 mm.

Beschwerden

über **unpünktliche Zustellung** der **„Saale-Zeitung"** bitten wir direkt bei unserer Hauptgeschäftsstelle Gr. Brauhausstraße Nr. 17 schriftlich oder mündlich anzubringen, damit für sofortige Abhilfe Sorge getragen werden kann.

Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, nervöse Magenschwäche

beseitigt die nach Vorschrift von Prof. Dr. O. Liebreich hergestellte

Schering's Pepsin-Essenz (Pepsin-Wein). Fl. 1,50 u. 3,00

Schering's Grüne Apotheke, Berlin, Chausseestraße 19.

Niederlagen Halle: Adler-, Engel-, Hirsch-, Kaiser-, Kronen-, Stern-, Löwen-, Wallenhaus-Apotheke.

Proben franko.

Versandhaus für

Seidenwaren und Wollstoffe

in schwarz und allen Farben.

Unerreichte Auswahl bei billigen Preisen.

August Michels, Berlin W. 8

Leipziger Strasse 96, Ecke Charlottenstr.

4 Hoflieferanten-Diplome. — Prämiiert Paris 1900.

Katalog gratis.

Sonderangebot, verbindlich bis 4. Mai: Diese und die kommende Woche stehen zum Verkauf 6000 Crimson Rambler, die berühmte rote japanische Kletterrose, edle Sträucher **69** Pf

2 starke Sträucher M 1.35
6 starke Sträucher M 3.95
20 Stück M 11.—

Crimson Rambler ist die beste Schlingrose der Welt. Man zählte auf einer Pflanze über 5000 Blüten. Im Nu bekleidet sie Stakete, kahle Wände, Balkon mit Rosenranken, um das alles vom Juni ab mit dem feurigen Rot ihrer zahllosen Blüten zu schmücken in orientalischer Pracht.

Welcher grossen Beliebtheit Crimson Rambler sich erfreut, beweist, dass eine grössere Sendung nach Wildpark für Se. Majestät den Kaiser bei uns beordert wurde.

Edel-Rosenhochstämme, 1 bis ca. 1½ Meter hohe schlanke Stämme, edle Rosen, einschliesslich Teerosensorten, ein jeder Stamm mit Namen. **96** pro Stamm Pf

8 Stämme M 2.85
10 Stämme M 3.45
20 Stämme M 18.—

Niedere Rosen, edle Sträucher, ein jeder mit Namen, einschliesslich Teerosensorten,
3 solche edle Rosensträucher 95 Pf
10 Stück M 3.15
25 Stück M 7.65

Gärtnereien Peterseim Erfurt
Lieferanten v. Schulen u. Behörden.

Dieses Jahr sehr billig: Gemüsesamen, Obstbäume, Lorbeerbäume. Hauptkatalog umsonst.

Der gegen den Arbeiter **Thomas Warzecha** aus Bitterfeld unterm 6. April 1904 erlassene Steckbrief ist erledigt. — 6. J. 368/04.

Halle a. S., den 10 April 1906.

Der Erste Staatsanwalt.

Bekanntmachung.

Die bisher von Herrn **C. Dehoff** bewirkte **Ausräumung der Dünger-, Müll- und Aschegruben, einschließlich der Abfuhr des Gruben-Inhaltes, sowie die Abfuhr des Kehrichts und der Abfälle von denjenigen Straßen und Plätzen, auf welchen die Räumungspflicht der hiesigen Stadtgemeinde obliegt, ferner die Abfuhr des aus den öffentlichen Straßenkanälen, Schlammfängen und Rinnsteinen ausgebrachten Schlammes** soll im Wege der **Wettbewerbung** vom 1. Juli 1906 ab gegen beiderseitige einvierteljährliche Kündigung an den **Mindestfordernden** verpachtet werden. Die Bedingungen können im Bureau der Straßenreinigungsanstalt — Schmeerstraße 1. II. rechts, Zimmer 12 — eingesehen werden.

Versiegelte Gebote sind bis zum **27. April 1906,** abends 6 Uhr, einzureichen. Die Eröffnung erfolgt am 28. April 1906, vormittags 10 Uhr, im vorbezeichneten Bureau.

Halle a. S., den 14. April 1906.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

1. Das **Städtische Museum im Eichamtsgebäude am Großen Berlin** ist täglich **unentgeltlich** geöffnet, und zwar an Wochentagen von 11 bis 1 Uhr und Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

2. Das neue **Städtische Museum in der Moritzburg** ist bis auf weiteres **unentgeltlich** geöffnet Mittwochs von 11—1 Uhr u. Sonntags von 11—2 Uhr.

Außerhalb dieser Besuchszeiten kann das Museum in der Moritzburg und der der Stadtgemeinde gehörige Teil der Burgruine gegen ein Entgelt von 50 Pfg. für die Person besichtigt werden.

Von Vereinen wird, wenn mehr als 10 Personen das Museum besichtigen wollen, ein Eintrittsgeld von 20 Pfg. für die Person erhoben. Schulklassen haben pro Schüler 10 Pfg. und die sie begleitenden erwachsenen Personen 20 Pfg. zu zahlen.

Eintrittskarten sind bei dem Museumsdiener Weber im ehemaligen Lazarettgebäude auf der Moritzburg zu lösen.

Halle a. S., den 30. August 1905.

Der Magistrat. v. Holly.

Polizeiliche Anordnung.

Auf Grund des § 8 des preußischen Gesetzes vom 28. August 1905, betreffend die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, sowie des § 21 des Reichsgesetzes vom 30. Juni 1900, betreffend die Bekämpfung gemeingefährlicher Krankheiten, wird hiermit für den Umfang des Stadtkreises Halle a/S. folgendes angeordnet:

§ 1. Die Leichen der an Unterleibstyphus, Diphterie, Scharlach, übertragbarer Ruhr, Milzbrand oder Rotz verstorbenen Personen sind spätestens 18 Stunden nach Eintritt des Todes in die Leichenhalle eines Begräbnisplatzes oder einer öffentlichen Anstalt zu überführen.

§ 2. Es ist verboten, derartige Leichen auszustellen, insbesondere im offenen Sarge. Der letztere ist so bald als möglich und endgiltig zu schließen.

§ 3. Die in § 1 genannten Leichen sind möglichst bald zu beerdigen.

§ 4. Die Begleitung der Leichen der an Diphterie oder Scharlach verstorbenen Personen durch Schulkinder und das Singen der Schulkinder am offenen Grabe dieser Leichen ist nicht gestattet.

§ 5. Wer den vorstehenden Vorschriften zuwiderhandelt, unterliegt nach § 36 Nr. 2 des oben genannten preußischen Gesetzes der Bestrafung mit Geld bis zu 150 Mk. oder mit Haft.

§ 6. Diese Anordnung tritt sofort in Kraft. Sie berührt nicht die gesetzliche Befugnis der Unterzeichneten zu weitergehenden Vorschriften im Einzelfalle oder bei seuchenartiger Verbreitung der Krankheiten.

Halle a. S., den 11. April 1906.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Erste Bürgermeister. Rive.

Bekanntmachung.

Wegen **Neupflasterung** wird die **obere Leipzigerstraße** vom Leipziger Turm bis zum Gasthaus zur „Goldenen Kugel" vorläufig auf 6 Wochen für den gesamten Wagen- und Reitverkehr **gesperrt.** Der Betrieb der Straßenbahn wird eingleisig aufrecht erhalten.

Halle a. S., den 14. April 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Straße L (verlängerte Schmiedestraße) von der Merseburger- bis zur Liebenauerstraße den Namen: **„Lauchstädterstraße"** erhält.

Halle a. S., den 11. April 1906.

Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der vom 21.—24. März 1906 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Dezember 1904 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 30261 bis 33387 und Pfandscheine in blauem Druck erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präklusivfrist

vom 4. April 1906 bis 3. April 1907

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 2. April 1906.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Wohnungen zu vermieten.

In dem städtischen Grundstück **Angustastraße 1** sind 3 Wohnungen für den jährlichen Mietsains von **225, 300** und **320** M. für sofort oder später zu vermieten. Nähere Auskunft wird im Bureau für Grundeigentum — Rathausstr. 19, Zimmer 61 — erteilt.

Halle a. S., den 10. April 1906.

Der Magistrat. Rive.

Bekanntmachung.

Wir bringen wiederholt zur öffentlichen Kenntnis, daß dem Begräbnisamt bei **Anmeldung von Begräbnissen** die Einkommensteuer-Veranlagung regelmäßig vorzulegen ist.

Halle a/S., den 5. April 1906.

Der Magistrat. Rive.

Ausschreibung.

Die **Lieferung von glasierten Wandplatten und Eisenklinkerfliesen zum Neubau der Sanitätsanstalt auf dem städtischen Schlacht- u. Viehhofe** soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.

Angebote sind bis

Sonnabend den 21. April 1906, vormittags 10 Uhr

auf dem Stadtbauamte — Zimmer Nr. 23 — einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 43 des Hochbauamts zur Einsicht aus, daselbst können auch die Verdingungsanschläge entnommen werden.

Halle a. S., den 12. April 1906.

Der Stadtbaurat. Neborst.

Die durch Verbreiterung der Elisabeth-Brücke überflüssig gewordenen **Sandsteine** sollen im Wege der Wettbewerbung verkauft werden.

Angebote sind bis

Sonnabend, den 21. April cr., vormittags 10 Uhr

im Sekretariate des Tiefbauamts, Wagegebäude, Zimmer Nr. 23, einzureichen, woselbst die Bedingungen ausliegen, auch die Angebotsformulare entnommen werden können.

Halle a. S., den 12. April 1906.

Der Stadtbaurat. Lammers.

Bekanntmachung.

Städtische kaufmännische Fortbildungsschule, Charlottenstr. 15.

Das neue Unterrichtsjahr 1906/07 beginnt Montag den 23. April cr. Anmeldungen werden Donnerstag den 19. und Freitag den 20. April abends von 7—9 Uhr in der Aula der Mittelschule, Charlottenstraße 15, entgegengenommen.

Bei der Anmeldung ist das letzte Schulzeugnis und das Taufzeugnis oder die Geburtsurkunde vorzulegen.

Aufgenommen werden:

1. Fortbildungsschulpflichtige junge Kaufleute, welche **nach dem 30. Juni 1888 geboren sind.**

2. Nicht fortbildungsschulpflichtige kaufmännische Lehrlinge, auch solche, welche im Besitze des Berechtigungsscheines zum Einjährig-Freiwilligen-Militärdienst sind und Gehilfen, welche sich in einem oder mehreren der unten verzeichneten Lehrfächer weiterbilden wollen.

3. Sämtliche in Drogenhandlungen beschäftigten Lehrlinge.

4. Nichtkaufleute, welche sich theoretisch auf den kaufmännischen Beruf vorbereiten wollen, oder welche in der englischen und französischen Sprache und Korrespondenz und den technischen Unterrichtsgegenständen: Schnellschönschreiben, Rund- und Zierschrift, Stenographie und Maschinenschreiben Ausbildung suchen.

Der Lehrplan umfaßt folgende Lehrgegenstände: Kaufm. Rechnen, Deutsch, Handelslehre, Handelsbriefwechsel (Korrespondenz) und Konkursübungen, einfache Buchführung, doppelte und amerikanische Buchführung, Handelsgeographie und Warenkunde, Handelsrecht, Wechselpraxis, Englisch und englischen Briefwechsel, Französisch und französischen Briefwechsel, Schnellschönschreiben, Stenographie (Gabelsberger und Stolze-Schrey), Rund-, Zier- und Reklameschrift, Maschinenschreiben, Drogenlehre (Botanik, spezielle Drogenlehre Chemie).

Die Mindestzahl der Unterrichtsstunden beträgt wöchentlich sechs für die fortbildungsschulpflichtigen Schüler, für alle übrigen wird sie nach Uebereinkunft festgesetzt.

Die Unterrichtszeit ist teils auf den Vormittag, teils auf den Nachmittag verlegt. Dadurch ist die Möglichkeit gegeben, daß den Geschäften, welche mehrere schulpflichtige Lehrlinge beschäftigen, zu derselben Zeit möglichst nur ein Teil derselben durch den Unterricht entzogen wird.

Die Unterrichtszeit fällt auf die Stunden 6—9 Uhr vormittags und 2—5 bezw. 7 Uhr nachmittags.

Zu jeder weiteren Auskunft ist der Schulleiter, Fortbildungsschullehrer im Hauptamte Richard Göll, während der Sprechstunden: Montag, Mittwoch, Donnerstag und Sonnabend von 9—¾10 Uhr vormittags, Dienstag und Freitag von 3—¾4 Uhr nachmittags gern bereit.

Das Schulgeld beträgt für diejenigen Schüler, welche in Halle a. S. ihren Wohnsitz haben oder bei einer in Halle a. S. ansässigen Firma beschäftigt sind, halbjährlich 15 M. während auswärtige Schüler halbjährlich 25 M zu bezahlen haben.

Für den Unterricht im Maschinenschreiben sind außer dem angegebenen Schulgelde im 1. Halbjahr (wöchentlich 2 Stunden) 10 M. im 2. Halbjahr (wöchentlich 2 Stunden) 5 M zu entrichten.

Für hiesige Kaufleute, welche nicht fortbildungsschulpflichtig sind, kostet jede Jahresstunde (40 Unterrichtsstunden) 5 M für auswärtige 8,50 M wenn sie nicht wenigstens 6 Stunden wöchentlich belegen und ein Schulgeld von 15 bezw. 25 M halbjährlich bezahlen.

Das Schulgeld wird halbjährlich vorausgezahlt.

Gesuche um Schulgeldermäßigung sind an das Kuratorium der Schule zu richten.

Halle a. S., den 23 März 1906.

Das Kuratorium der städtischen Fortbildungsschule.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060418040/fragment/page=0003

Im Handelsregister, Abteilung A Nr. 1765, betreffend die offene Handels-Gesellschaft: **Colberg & Jabncke** zu Halle a. S., ist heute eingetragen: Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der bisherige Gesellschafter, Kaufmann **Reinhold Colberg** in Halle a. S., ist alleiniger Inhaber der Firma.
Halle a/S., den 12. April 1906.
Königliches Amtsgericht. Abtl. 19.

Verdingung.

Die Lieferungen der zur Unterhaltung der Saale-Regulierungswerke im Rechnungsjahr 1906 erforderlichen **Senk- und Pflastersteine** (Porphyr) und **Porphyr-Steinknack** und zwar:

1) 550 cbm Porphyr-Senk- u. Pflastersteine für den Strommeisterbezirk Gimritz,
2) 760 cbm Porphyr-Steinknack für den Strommeisterbezirk Gimritz,
3) 500 cbm Porphyr-Senk- und Pflastersteine für den Strommeisterbezirk Cönnern,
4) 800 cbm Porphyr-Steinknack für den Strommeisterbezirk Cönnern

sollen am **Sonnabend den 28. April 1906 vormitt. 11 Uhr** im Bureau der hiesigen Wasserbau-Inspektion — Ludwig Wuchererstraße 33, II — öffentlich verdungen werden. Angebote, versiegelt und mit entsprechender Aufschrift versehen, sind bis zur Terminsstunde an die Wasserbauinspektion postfrei einzureichen. Lieferungsbedingungen und Angebotsformulare werden gegen **porto- u. bestellgeldfreie Einsendung** von 0,80 M. nur bis zum 27. April cr. einschließlich verabfolgt.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Halle a/S., den 17. April 1906.
Die Königl. Wasserbauinspektion.

Fundsachen-Verkauf.

Freitag, den 20. d. Mts., von 9 Uhr vormittags an findet in unserem Fundbureau hier, Thielenstraße Nr. 1, öffentliche Versteigerung von Fundgegenständen gegen sofortige Baarzahlung statt.
Königliche Eisenbahndirektion.

Jagdverpachtung

Jeßnitz i/Anh. Freitag den 27. April d. J. vorm. 9½ Uhr im Sitzungszimmer **des Rathauses auf 6 Jahre.** Größe **ca. 400 ha. Bahnhof mitten im Jagdbezirk,** in ¾ St. von Halle u. Leipzig zu erreichen. **Rehe,** Fasanen, Hasen, **Kaninchen, Rebhühner.** Wenig Reflekt.

Höhere Mädchenschule und Lehrerinnen-Seminar der Franckeschen Stiftungen.

Das Schuljahr beginnt am 19. April. Zur Aufnahmeprüfung, welche um 8 Uhr im Schulsaal stattfindet, sind mitzubringen Taufschein, Impfschein und das Abgangszeugnis der zuletzt besuchten Schule.
Baltzer, Direktor.

Königstädtische höhere Privat-Mädchenschule

und Knaben-Vorschule
Halle, Lindenstraße 66 und Dryanderstraße.
Vorsteherin: **Luise Staabs.**

Schulnachricht.

Die Anmeldung der zum Besuch des **Religionsunterrichts** verpflichteten Kinder nehme ich am 19. und 20. cr. vormittags in meiner Wohnung entgegen; ebenso die Anmeldung der **Konfirmandinnen** und der **Barmizwa-Knaben.** Am Sonntag, den 22. cr., haben alle Kinder sich um 8 Uhr in dem Schullokale einzufinden.
Dr. Siegmund Fessler, Rabbiner.

Rentengrundstück,

feinste Geschäftslage von Halle, eleganter Neubau, zu verkaufen. Bei steigenden Einnahmen gewährt dasselbe z. Zt. eine 10%ige Verzinsung. Anzahlung 50,000 Mark.
Anfragen erbeten unter Chiffre M. 2397 an die Expedition.

Ein 142 Morgen nur guten Boden enthaltendes

Gut,

einige Stunden von Leipzig entfernt, ist besonderer Umstände halber sofort zu verkaufen. Nur Selbstkäufern erteilt nähere Auskunft
Fr. Dorn, Klein-Kyhna,
Post Klitzschmar, Bez. Halle a. S.

Rübengut

nahe Stadt u. Bahn, in der Neumark, ca. 1000 Morg. prima Boden, bei 80—100 Mille Anzahlung zu verkaufen. Offerten erb. unter **7273 H.** a. d. Exped. d. Ztg.

Stadt-Gasthof

im Kreise Bitterfeld, mit Saal, Theaterbühne, Gast- u. Fremdenz. (viel ständ. Vereine), Aussp., Stallung für 20 Pferde, brauereifrei, bei 10,000 M. Anz. **von langjährigem Besitzer krankheitshalber zu verkaufen.**
Rich. Goldhahn, Leipzig,
Grimmaischestraße 3.

Kleines herrsch. Wohnhaus

verkaufe billig. Näh. **Marienstr. 8, II.**

Gasthofsgrundstück

bei Leipzig, über 400 hl Bierumsatz, bei 8—10,000 M. Anz. **zu verk. Richard Goldhahn, Leipzig,** Grimmaischest. 3.

Zu verk. Zins- u. Geschäftshaus in Leipzig, net. Et., bei 12,000 M. Anzahl., die sich mit 10% verz. Off. u. **D. E. 461** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Sehr bequem eingerichtete **Bäckerei** mit sämtl. Inventar in Erfurt, Mitte der Stadt, ist wegen Krankheit des Besitzers **sofort zu verpachten.** Gefl. Off. u. **C. S. 30** an **Rud. Mosse, Erfurt.**

Bauland,

ca. 15000 qm a Mark 9 — in Halle a/S.-Nord gelegen — **zu verkaufen.** Gefl. Offerten sub **7270 E.** an die Exp. d. Ztg. erb.

Geld gibt eventuell ohne Bürgschaft. Rückzahlung nach Uebereinkunft. **Haacke, Berlin,** Albrechtstr. 11. **Viele Dankschr.**

Für den Vertrieb eines neuartigen, gesetzlich geschützten **Fliegenfängers** wird für Halle und Umgegend

tüchtiger Vertreter

gesucht. Offerten mit Ref. unter **O. U. 10** an die **Zeitzer Neuesten Nachrichten in Zeitz** erbeten.

Für Halle und Umgegend

für den Verkauf **schwedischer** und **englischer Roheisensorten** für **Temperguß, Hartguß, Zylinderguß** 2c.

tüchtiger Vertreter gesucht.

Reflektanten, bei der einschlägigen Industrie gut eingeführt, wollen sich melden unter **7279 Q.** an die Exped.

Altrenommierte rheinische

Kognak-Brennerei

sucht für **Halle a. S.** und **Umgegend** bei der einschlägigen Kundschaft **gut eingeführten, respektablen**

Vertreter

gegen hohe Provision. Offerten unter **K. L. 7300** an **Rud. Mosse, Köln.**

3—20 Mk. **tägl.** könn. Personen jed. Standes verdienen. **Nebenerwerb** durch Schreibarbeit, häusl. Tätigkeit, Vertretung 2c. Näh. **Erwerbscentrale in Frankfurt a/M.**

Buchhalter

sucht anderweit Stellung. Gefl. Off. sub **C. 3375** an die Exp. erbeten.

2 kräft. fleiß. **Schlosser** w. sof. i. dauernde Arb. ges. Angeb. u. Ang. d. Fam.-Verh., d. Lohnford. u. des Alters an die **Gerlebogker Zuckerfabr.,** Gerlebogk i. Anh.

Tüchtige erstklassige

kalte Mamsell

bei hohem Salair **sofort gesucht.**
Zentral-Automat,
Halle a. S.

Sie spielen schlecht!

wenn Sie keinen guten Schläger und keine guten Bälle haben. **Ia. Schläger** (**Slazenger, London,** und andere erstklassige englische Fabrikate) kaufen Sie am billigsten im

Sportgeschäft von

Julius Bacher,

Halle a/S., Leipzigerstr. 12.
Mitgl. d. Rabatt-Spar-Vereins.

Jüngere Kontoristin

für Buchführ. u. leichte Korresp. per bald ges. Off. mit Gehaltsanspr. u. B. o. 6496 an **Rud. Mosse, Halle S.**

Lernende für Verkauf

sucht zum sofortigen Antritt
Amanda Stegmann-Haase,
Gr. Steinstr. 74. Café Bauer.

Baldmöglichst wird tüchtiges, älteres **Mädchen** mit guten Zeugnissen für Küche und etwas Hausarbeit bei gutem Lohn **gesucht.** Auch durch Vermittler.
Alte Promenade 4.

Die Ueberschriftszeile 35 Pfg., für Halle 25 Pfg.

Kleine Anzeigen.

Jedes Wort im Text 7 Pfg., für Halle 5 Pfg.

Unterricht

Wer im Kontor
oder Bureau, ohne erst eine Lehrzeit durchzumachen, eine Stellung sucht, erhält eine gründliche und sorgfältige theoretische und praktische Ausbildung in Vierteljahres- und Jahreskursen in Bücherrevisor **Carl Giefeguths** Handelslehranstalt, kaufm. Lehrkontor für ältere Herren, Halle, Sternstr. 7. Eintritt täglich. Geringes Honorar. Pension für Auswärtige. **Herren- und Damenkurse. Prospekte gratis. Kurse für Militäranwärter.**

Einzelunterricht
für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Korrespondenz, Buchführung, Stenographie u. Maschinenschreiben. **Franz Wehmer,** Poststraße 1.

Französisch
erteilt gründlich **Mlle Favarger,** Breitestrasse 16, I.

Arbeits- u. Nachhilfestunden
in allen Schulfächern. Neue Promenade 5. **Starke.**

Für Gymnasiasten
und Realschüler tägliche Arbeitsstunden unter gewissenhafter Beaufsichtigung und Nachhilfe. **Waldstein,** Bernburgerstr. 28, II.

Unterricht
im Deutschen, Rechnen, Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben. (Verschiedene Systeme). Herren- und Damen-Abteilung. **H. Pankrath,** Karlstr. 2, part.

Offene Stellen.

Männliche.

Offertbriefen,
die auf Chiffre-Inserate eingereicht werden, wolle man
nie Originalzeugnisse
oder andere Wertgegenstände beifügen, da die Expedition dieser Zeitung für den Verbleib derselben keine Verantwortung übernehmen kann, zumal ihr die Auftraggeber der Chiffre-Inserate in der Regel unbekannt sind.

Stellung als Buchhalter,
Sekretär, Verwalter erhalten junge Leute nach 2—3 monatlicher gründlicher Ausbildung. Preis mässig. Prospekt gratis. Bisher ca. 1200 Beamte verlangt. Viele Tausende Stellen nachgewiesen. Dir. **P. Kästner,** Leipzig-Schleuss.

Ein tüchtiger flotter
Barbiergehilfe, nicht unter 20 Jahren, zum 1. Mai gesucht von **R. Wenk,** Friseur in Lützen bei Leipzig. c

15—20 Maurer
werden noch eingestellt von **H. Kretschmann,** Maurer- und Zimmer-Geschäft, Schafstädt bei Merseburg.

Jüngere, tüchtige
Dezimalwagen-Justierer, Dezimalwagen-Anschläger, Viehwagen-Justierer, Viehwagen-Anschläger, Schlosser und Schmiede finden dauernde und lohnende Beschäftigung. **Gebrüder Pfitzer,** Wagenfabrik in Oschatz.

Jüngeren Schmiedegesellen
stellt ein **Rudloff,** Schmiedemstr., Barnstädt bei Querfurt. c

Jungen Stellmachergesellen
für dauernde Arbeit stellt ein **August Kathe,** Stellmachermeister, Laucha a/U. c

Tüchtige Malergehilfen
werden bei 50 ₰ Stundenlohn sofort eingestellt. **Wilh. Zauder,** Dekorationsmaler.

Gesucht
für sofortigen Antritt ganz selbständig arbeitenden Buchbinder. **H. Poppe jun.,** Heldrungen. c

Bis 360 Mark Lohn:
Knechte, Burschen, Mädchen für Stadt und Land erhalten bei hohem Lohn und 5 Mk. Mietsgeld sofort kostenfrei gute Stellen. Stellenauswahl, nahe und weit. **Louise Bärwinkel,** Stellenvermittlerin, Merseburgerstraße 9.

Jüngeren Arbeitsburschen
sucht **Rudolf Haymstraße 30.**

Bursche vom Lande,
welcher Kegel mit aufstellen muß, sofort gesucht **Wilhelmstraße 43.**

Einen Schlosserlehrling
stellt ein **C. W. Tornau,** Neue Promenade 14.

Weibliche.

Junges, anständiges,
nettes Fräulein für selbständigen Verkauf am Büfett meines Sommer-Restaurants per 1. Mai gesucht. Wohnung nicht im Hause. Etwas Kaution (100 Mark) muß geleistet werden, die verzinslich sichergestellt wird. Offerten mit Photographie, Angabe bisheriger Tätigkeit, Zeugnis-Abschriften und Gehalts-Ansprüchen u. **7278 N.** an die Exped. erbeten.

Gesucht für 1. Juli
nicht zu junges Fräulein von guter Gesundheit als Stütze u. Pflegerin für zwei Damen auf dem Lande. Erforderlich: Kochen, Plätten, Vorlesen, Hand- und häusliche Arbeiten. Dienstmädchen vorhanden. Sehr gute Behandlung. Off. unter **Pp. 253** an die Exped.

Stütze für Stadtgut
in dauernde Stellung bei Familienanschluß gesucht. Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Kindergärtnerin
II. Klasse, nur mit besten Empfehlungen, für 3jährigen Knaben per sofort oder später gesucht. Offerten erbitte unter **Z. 3372** an die Expedition.

Ein Fräulein
zum Kochen lernen per 1. Mai gesucht. **Saalschloßbrauerei.**

Suche sofort
wegen Erkrankung der jetzigen eine junge Mamsell, die im Gutshaushalt gelernt hat. Keine Milchwirtschaft. Zeugnisabschriften einsenden; Gehalt nach Uebereinkunft. Frau **H. Pfanne,** Mansfeld, Freigut Carlsberg. c

Per 1. Juni
gewandtes, ordentliches Stubenmädchen gesucht. Frau **E. Schwarz,** Germarstraße 12.

Aelteres Mädchen
oder Witwe ohne jeden Anhang zum 1. Juni für alle Arbeit gesucht. **Südstraße 62.**

Suche per 1. Juli
wegen Verheiratung des jetzigen Mädchens sauberes, zuverlässiges, im Kochen erfahrenes Mädchen, das auch etwas Hausarbeit übernimmt. Mit Buch zu melden bei Frau **Richard Ernst,** Thielenstraße 5a, I.

Aelteres Kindermädchen
oder erfahrene Kinderfrau per 1. Mai gegen hohen Lohn gesucht. Offerten unter **E. 3377** an die Expedition.

Tüchtiges Mädchen
wird gesucht **Forsterstr. 41, p.**

Einzelne Herrschaft
sucht 1. Mai tüchtiges Mädchen durch Frau **Anna Fleckinger,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 9.

Kräftiges, gewandtes,
jüngeres Mädchen 1. Mai gesucht **Hohenzollernstraße 3, part.**

Suche tüchtiges Mädchen
mit guten Zeugnissen bei gutem Lohn baldigst. **Oleariusst. 11, III. r.**

Kräftiges Dienstmädchen
bei hohem Lohn für sofort gesucht. **Friedrich Große,** Stellenvermittler, Leipzigerstraße 75.

Junges ordentliches
Dienstmädchen per sofort nach Apolda gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **7280 P.** an die Expedition.

Zum 1. oder 15. Mai
wird ein junges, ordentliches Dienstmädchen gesucht. Angebote mit Lohnansprüchen zu richten an Frau Archidiakonus **Neumaerker,** Apolda. c

Saubere Aufwartung
gesucht. **Blumenthalstr. 4, III.**

Stellen-Gesuche.

Männliche.

Junger Mann
aus der Kolonialwaren-, Destillations- und Zigarrenbranche sucht per sofort oder später Stellung als Verkäufer. Offerten unter **Oo. 252** an die Expedition.

Praktisch erfahrener,
älterer Landwirt, alleinstehend, sucht Beschäftigung als leitende Kraft in einem landwirtschaftlichen Betriebe. Off. unter **S. 0331** an die Expedition. c

Weibliche.

Aelteres Fräulein,
ausgebildet im Kochen, Nähen, Sticken 2c., sucht Stelle als Wirtschafterin in besserem Hause. Off. unter **L. 100** postl. **Eisleben.**

Empfehle Köchin,
Stütze, Stubenmädchen. **Pauline Pfautsch,** Stellen-Vermittlerin, Große Klausstraße 33.

20jähr. Zimmermädchen
sucht Stelle im Hotel, auch für Saison. **Auguste Hammerschmidt,** Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 35. z

Empfehle 1. Mai
15—20 jähr. Mädchen vom Lande. **Clara Vater,** Stellenvermittlerin, Kleine Ulrichstraße 8.

Vermietungen.

Läden, Werkstellen, Keller, Niederlagen etc.

4 Läden
mit, 1 ohne Straßenfront, 2 Verkaufsstände, 4 große und 5 kleine Schauschränke, 2 50 cm tiefe Schaukästen, Reklametafeln, große und kleine, alles passend für Geschäfte jeder Art, sofort oder später an der Saale-Zeitungs-Passage zu vermieten. Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Ladenvermietung
in schönster Geschäftslage. **Schmeerstraße 14.**

Brüderstraße 9
Laden, 275 Mark, jederzeit zu vermieten.

Wohnungen.

Königstraße 14
herrschaftliche Wohnung, vollständig renoviert, 6 Zimmer, Kammer, Küche, Speisekammer, Innenklosett und reichl. Zubehör, Gas, Bad, per 1. Oktober zu vermieten.

Breitestraße 19
sofort zu vermieten. Parterre herrschaftliche Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche und Zubehör, 650 M. Neu vorgerichtet.

Königstraße 20
herrschaftliche I. Etage, 6 Zimmer, Küche, Badestube, Gas, Wasserklosett, per 1. Oktober zu vermieten.

Herrsch. Part.-Wohnung,
Vorgarten, Badestube, Gas, 575 M. Oktober. **Schillerstraße 48.**

Halberstädterstr. 2 III.
Herrschaftliche Wohnung (Sonnenseite), neuzeitl. eingerichtet, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Klosett, reichliches Zubehör, 1. 10. zu vermieten **Halberstädterstraße 2 I r.**

3 St., 4 K., Küche
2c., I. Etage, 500 Mk., sofort oder später zu vermieten **Gr. Ulrichstraße 19.**

Möblierte Wohnungen, Schlafstellen.
Unter dieser Rubrik werden auch einzeilige Anzeigen aufgenommen.

2 frdl. Schlfst. a. Mittelwache 13, II. r.

Grundstücke.

Haus-Verkauf.
In Eisleben ist ein Hausgrundstück mit Laden, in verkehrsreicher Straße, preiswert zu verkaufen. Eignet sich zu jedem Geschäft. Offerten unter **7281 R.** an die Expedition.

Geschäfts-Verkauf.
Altes, gutes Kolonialwaren-Geschäft mit Branntweinhandel, gute Landkundschaft, ist unter sehr günstigen Bedingungen und mit wenig Anzahlung zu verkaufen. Reflekt. unter **Zz. 1850** postlagernd **Merseburg** erbeten.

Materialgeschäft
mit Schnapsschank, Schlachten, 2½ Morgen Feld, bei Merseburg, Umsatz 20,000 Mark, Anzahlung 4000 Mark, Preis 13,000 Mark. **Glück,** Moritzkirchhof 12.

Kohlen- u. Fouragegeschäft
in einer Stadt Anhalts, 4 Pferde, 8 Wagen, 6 pferd. Motor, Schrotmühle usw. umständehalber billig für 16,000 Mark sofort verkäuflich, ev. wird kleines Objekt mit in Zahlung genommen. Offert. unt. **Z. Z. 100** postlagernd **Dessau.**

Landschmiede
sofort zu verkaufen. Offert. unter **T. 0332** an die Expedition.

Stellmacherei
mit Motorbetrieb, sämtlichen Maschinen und Handwerkszeug, die einzige in zwei nebeneinander liegenden großen Dekonomiedörfern mit Rittergut, stets für 2 Mann Arbeit bei 5000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Off. unter **Q. 0329** an die Expedition. c

Bäckerei.
In einer Garnison- und Kreisstadt, 30,000 Einwohner, ist eine flotte Bäckerei, Umsatz ca. 800 Zentner Weizen u. 4—500 Zentner Roggenmehl, unter günstiger Bedingung zu verkaufen und 1. Juli zu übernehmen. Offerten unter **7272 G.** an die Expedition.

Hochfeine Existenz,
beste Lage. Baustelle mit Gastwirtschaft, ev. auch Laden, Eckgrundstück, massiven, großen Stallungen, an tüchtigen Wirt ohne Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter **Z. Z. 100** postlagernd Dessau. c

Verkäufe

Piano-Magazin.
Maercker & Co.,
Saale-Zeitungs-Passage.
Reparaturen, Stimmungen, Vermietungen.

Musterkoffer,
Aktenmappen, Brieftaschen, Kassiertaschen, Postmappen, nach Angabe und auch fertig auf Lager, zu mäßigen Preisen.
Albert Herrmann Nachf.,
Kofferfabrik, 67 Leipzigerstr. 67.

Gebrauchte Pianinos,
vorzüglich erhalten, 250 und 375 Mark. **B. Döll,** Große Ulrichstraße 33.

Fast neue Nähmaschine,
großer Ausziehtisch, Herrenschreibtisch, Plüschsofa mit Paneel und Kommode verkauft staunend billig **Geiststraße 21, I.** c

Backmulden, Backtröge,
Siebe jed. Art Gr. Märkerstr. 23.

800 Zentner
Speise- und Samenkartoffeln, Magn. bon., Thiel, Up to date, hat sofort abzugeben **Rittergut Radis.**

Bruteier von Goldfasan
zu verkaufen. **H. Dietze,** Burgstraße 38.

Von meiner Spezialzucht
weißer Wyandottes Bruteier, à Dutzend 2 Mark. **Otto Haberhauffe,** Gutsbesitzer, Eggersdorf (Bez. Magdeburg).

Futterschwingen, Taubennester, Backschüsseln Gr. Märkerstr. 23.

Kaufgesuche.

Getragene Herrenkleider,
Damen- und Kindergarderobe, Schuhwerk, ganze Nachlasse, Betten, Wäsche, Möbel, Musikwerke und Instrumente, Altertümer und sonstige Wertsachen kauft hierorts zu höchsten Preisen **Renner,** Schülershof 1.

Für gute getragene
Herrenkleider, Schuhwaren, Altertümer, altes Gold, Musikinstrumente, Fahrräder zahle höchste Preise. **Hofmann,** Leipzigerstr. 27.

Vermischtes.

Fräulein,
28 Jahre, große Figur (in besserer Stellung), wünscht Bekanntschaft eines besseren Herrn zwecks späterer Heirat. Anonym zwecklos. Offerten unter **D. 3376** an die Expedition.

Gesucht
Pension für anspruchslosen stud. phil. Offerten mit Ansprüchen und näherer Bezeichnung der Verhältnisse unter **7276 L.** an die Expedition.

Schüler
finden Pension mit guter Nachhilfe **Sternstraße 9. III.**

Junge Dame (Frau)
wünscht Verkehr mit gebildeter junger Dame. Offerten, nicht anonym, **B. 3374** an die Exp.

Waschfrau
sucht Wäschen. **Trödel 3, ptr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19060418040/fragment/page=0004